



# In dieser Ausgabe

## Redaktionelle Themen

Höher, schneller, weiter – Selbstoptimierung	4-7	Vor 500 Jahren tobte der Deutsche Bauernkrieg	10
Zu Karfreitag und Ostern Die Dornenhecke wartet	8	Zum 550. Geburtstag von Michelangelo	11
Nicht nachlassen in der Solidarität gegenüber der Ukraine	9	Liebe ist stärker Publikation „Wie sich Menschen versöhnt haben“	31
Neuer Ausbildungskurs der Telefonseelsorge	9	Menschen in Marburg: Helmut Hering	34
Ich lasse Dich erst los, wenn du mich segnest. (1. Mose 32, 27)	9		

**Telefonseelsorge: 0800-1110111**

- Anzeige -

**CLAUDIA PREISS**  
SCHMUCK · ACCESSOIRES · UHREN

**WENN ES UM WERTE GEHT ...**

- KOMPETENT
- ZUVERLÄSSIG
- MODERNSTE TECHNIK

TRENDMARKEN, ANTIQUITÄTEN  
UND EIGENES DESIGN

WERTERMITTLUNGEN ALLER ART

TRAUBING-BERATUNG

REPARATUREN

**GOLD & SILBER ANKAUF**

*Altgold, Zahngold, Münzen,  
Uhren, Bruchgold,  
Silberbestecke*

**TOUCH OF FIRE**  
Design Georg Wagner

**IMPRESSUM**  
www.kim2.de

Gutenbergstraße 7 · 35037 Marburg  
Telefon 06421 - 924900 · Fax 06421 - 924901

## Evangelische Kirchengemeinden

Innenstadtgemeinden	13
Elisabethkirche	14
Luth. Pfarrkirche	15
Universitätskirche	16
Lukas- und Pauluskirche	17
Matthäuskirche	20
Markuskirche	21
Kirche am Richtsberg	22
Ev. Kirche Cappel	32
UND Marburg	32

## Gottesdienste im evang. Gesamtverband 18-19

## Evangelische Einrichtungen

Kindertagesstätten	23
Ev. Jugend Marburg	24
Familienbildungsstätte	25
Diakonie	26

## Katholische Kirchengemeinden

Liebfrauen	28
St. Franziskuskirche	28
St. Johannes	29
St. Peter und Paul	29
Kath. Gottesdienste	30

## Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Gemeinden

United Methodist Church	
Christ Church Marburg	32
Selbständ. Ev.-Luth. Kirche (SELK)	32
Ev. Gemeinschaft Marburg-Ortenberg	33
Christus-Treff	33
Anskar-Kirche Marburg	33

## Sonst

Editorial	3
Auf ein Wort	3
Veranst./Kirchenmusik	11-12
Kirche und Universität	27
Impressum	27

Titelbild: Pixabay

## Liebe Leserinnen und Leser,

ich liebe Musik. Schon immer. Aber ich habe in meiner Jugend den Klavierunterricht bereits nach wenigen Jahren wieder aufgegeben, weil ich einfach keine Freude daran hatte, Klavierstücke zu üben, die mit meinen musikalischen Vorlieben rein gar nichts zu tun hatten. In meinem Berufsleben habe ich dann manches Mal bereut, dass ich kein Instrument so beherrsche, dass ich andere z.B. beim Singen begleiten kann. Hätte ich also die Zähne lieber zusammenbeißen und mich zum Üben zwingen sollen – damals als Jugendlicher? Vielleicht geht es Ihnen manches Mal auch so beim Blick zurück, dass Sie sich fragen, ob sich mit ein bisschen mehr Disziplin, Durchhaltevermögen und Einsatz an der ein oder anderen Stelle die eigenen Potentiale besser hätten entwickeln können.

Nun weiß ich aber auch, dass zum Beispiel meine Fähigkeiten

zum Malen und Zeichnen auch mit größten Anstrengungen und tollsten Kursen nicht wirklich zu verbessern gewesen wären. Auch ein Fußball- oder Basketballprofi wäre ich nie geworden – trotz intensiver Wünsche und härtestem Training. Wir sind einfach unterschiedlich begabt. Und was die eine richtig gut kann, weil es ihr in die Wiege gelegt wurde, muss der andere noch lange nicht können.

Und trotzdem frage ich immer wieder einmal: Müsste ich nicht vielleicht doch mehr Zusatzausbildungen im kaufmännischen oder psychotherapeutischen Bereich machen, um den Herausforderungen des Pfarrberufs besser gerecht zu werden? Oder müsste ich sparsamer leben oder das (eher wenige) übrigbleibende Geld besser anlegen für die Absicherung im Alter? Oder müsste ich meinen Körper und meinen Geist jetzt im Älterwerden nicht

viel mehr trainieren?

Und so bleibt die Frage: Leben Sie, liebe ich derzeit wirklich optimal im Blick auf die in uns hineingelegten Möglichkeiten? Oder setzen wir mit solchen Fragen womöglich eher unheilvolle Prozesse in Gang, die uns von dem uns zgedachten Leben entfremden?

Wir haben für diese KiM einige hoffentlich anregende und bedenkenswerte Gedanken zum Thema „Selbstoptimierung“ zusammengestellt, ein Thema, das ja schon seit geraumer Zeit in aller Munde ist. Und natürlich gibt es darüber hinaus noch viel mehr in dieser KiM zu lesen und zu entdecken. Viel Freude dabei!

Auch im Namen der Redaktion grüßt Sie ganz herzlich

*Ihr  
Christoph Seitz*



Christoph Seitz  
Redaktionsleitung

## Spenden für KiM

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg • IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01  
BIC: GENODEF1EK1 • Verwendungszweck: Spende KiM

## Auf ein Wort

Von Markus Rahn



Markus Rahn ist Pfarrer an der Lukas- und Pauluskirche.

Foto: privat

Die Welt ist in keiner guten Verfassung. Für die mächtigsten Männer – Frauen sind an der Spitze selten geworden – spielen Wahrheit und Recht nur noch eine untergeordnete Rolle, wenn überhaupt. Was für sie zählt, sind Macht und Geld. Dafür wird eine Menge geopfert: Menschlichkeit, Demokratie, Gewaltenteilung, der Schutz von Minderheiten und Andersdenkenden, internationale Organisationen, die sich für Frieden, Menschenrechte, Katastrophenhilfe und Umweltschutz einsetzen – viele kostbare Errungenschaften der letzten Jahrhunderte, von Ungezählten mit Schweiß und Tränen erkämpft.

Warum geben gegenwärtig in manchen bisher demokratisch verfassten Ländern wie den USA Mehrheiten all dies so leichtfertig auf und bringen in freier Abstimmung selbstverliebte Autokraten an die Macht? Ich meine, es liegt daran, dass sie der Verführung vereinfachender, radikaler Lösungen und dem national-

egoistischen Versprechen erliegen, das eigene Land zu neuer Größe zu führen. Dabei ist an vielen Orten zu sehen, dass in Autokratien nur die Herrschenden und einige Helfershelfer profitieren. Die anderen Menschen zahlen drauf, mit ihrem Geld und ihrer Freiheit.

Glaubens, wie sie sich schon im Auftreten Jesu und der ersten Christen vor den Mächtigen ihrer Zeit zeigen.

All dies kann und soll zudem in Liebe geschehen. Das hat uns die Jahreslosung von 2024 ans Herz gelegt. Liebe meint dabei kein romantisches Gefühl, son-

## Aufrecht bleiben in herausfordernden Zeiten

Was können wir angesichts dieser Situation tun? Welchen Weg zeigt uns der christliche Glaube? „Prüft alles“, fordert uns unsere gegenwärtige Jahreslosung auf. Jeder von uns wird ermutigt, frei und kritisch zu denken. Und nicht nur das, sondern wir sollen auch offen für das einstehen, was wir als wahr erkennen. Wahrhaftigkeit und mutiges Bekennen sind also weitere zentrale Eigenschaften christlichen

dem die Haltung, dem anderen Gutes zu wollen und ihn als Mitmenschen zu achten, der genau wie wir selbst von Gott geschaffen und geliebt ist.

Diesen Weg sollen und können wir in diesen herausfordernden Zeiten mit Glauben und Beten gehen und darauf vertrauen, dass Gott mit uns ist und unseren Einsatz für Menschlichkeit, Wahrheit und Freiheit vielfältig fruchtbar machen wird.

# Höher, schneller, weiter – Selbstoptimierung

Foto: Bernhard Staerck, pixabay, pfarrbriefservice

**W**er das Stichwort „Selbstoptimierung“ googelt, erhält binnen einer Sekunde mehr als drei Millionen Treffer. Krankenkassen und Volkshochschulen offerieren Kurse. Es finden sich Selbsthilfe-Ratgeber, Do-it-yourself-Videos, Coaches und vieles

mehr zu den unterschiedlichsten Themen...

Offenbar haben wir keine Ahnung, wie man ordentlich isst, trainiert, arbeitet, kommuniziert, lebt und sogar stirbt. Das innere Kind beachten, den richtigen Partner finden, die Work-Life-Balance halten, anderen Gren-

zen setzen und natürlich, ganz wichtig, erstmal richtig atmen. Kriegen wir denn wirklich gar nichts mehr allein hin? Und müssen wir in allem immer besser werden?

Auf der einen Seite boomt das Geschäft mit der Selbstoptimierung. Auf der anderen

brennen immer mehr Menschen aus, leiden an Überforderung und psychischen Erkrankungen.

Wir haben Texte zu diesem Thema zusammengestellt und beleuchten es aus verschiedenen Blickwinkeln.

Priska Lachmann gibt einen Impuls zum Thema und sagt:

## „Zu versagen bedeutet, das Leben in allen Facetten zu leben“

Nachhaltig leben, ausgewogen ernähren, beruflichen Erfolg erringen, gerecht konsumieren ... Unsere Ansprüche an ein gutes und gerechtes Leben sind hoch. Und überall lesen und hören wir von Erfolgsgeschichten. Und wenn uns selbst dann wieder mal etwas nicht gelungen ist, kommt es uns vor, als ob wir mit unserem Schmerz, unserem Scheitern und unserer Scham alleine sind, dass es alles doch keinen Sinn hat. Wenn wir in einem dieser Lebens-täler stehen, stellt sich die Frage: Ist das gerecht? Wie kann es weitergehen? Alles fühlt sich schwer

und zäh an, am liebsten würden wir aufgeben.

Doch in Wahrheit versagen wir alle im Leben. Und wenn wir Scheitern als eine Facette menschlichen Lebens betrachten, gewinnen wir neue Kraft. Wir sind nicht allein. Es ist in Ordnung, dass die Euphorie des Anfangs irgendwann weicht, und uns das Leben vor Mühen und Herausforderungen stellt. Doch wenn wir trotzdem weitergehen und im zweiten oder dritten Anlauf Erfolg haben, ist die Freude umso größer. Die kleinen Glücksmomente des Lebens erleben wir dann

noch bewusster: Der erste Sonnenstrahl im März, der frisch gebrühte Kaffee am Morgen, das Rascheln der Blätter im Herbst. Das alles sind kleine Hoffnungsschimmer, die uns Lebensschwungkraft schenken. Es ist die Freude „trotz allem“. In Krisensituationen hilft es uns, uns daran zu erinnern. Auf all das, was wir tagtäglich schaffen und genießen. Trotz allem.

(Priska Lachmann,  
Quelle: Wandkalender zur  
Schöpfungszeit 2024,  
edition chrison,  
In: Pfarrbriefservice.de)



## „Jeden Tag ein bisschen besser?“

Immer schon haben Menschen danach getrachtet, gewisse Mängel auszugleichen. Die älteste Haarbürste, gefunden in einer Pyramide, ist 5000 Jahre alt. So gesehen ist Selbstoptimierung nichts Neues. Neu ist, dass sich der Sache eine ganze Industrie bemächtigt hat, die uns ziemlich erfolgreich einredet, dass Großes in uns steckt. Insgeheim wussten wir das längst, aber endlich sagt es mal jemand: Du hast Potenzial! Wir müssen es nur ausschöpfen, dann werden wir erfolgreich, glücklich, reich ... Wie genau das vonstattengehen soll, bleibt etwas vage, aber dafür gibt es ja Kurse, Coachings, Apps oder irgendwelche anderen „Tools“.

### Der Mensch ist keine Maschine

Der Begriff Optimieren kommt aus der Technik, und das sollte einen dann doch ein wenig misstrauisch machen. Maschinen können optimiert werden, Menschen hingegen entwickeln sich, und das hat etwas mit Wachsen und Reifen zu tun, nicht mit irgendwelchen Schrauben, die man nur ein bisschen anziehen muss, damit der Motor Höchstleistungen erbringt.

### Am Anschlag

Aber hin und wieder wünscht sich wohl jeder, er wäre wenigstens ein bisschen aufmerksamer, achtsamer, geduldiger, belastbarer, am besten alles zugleich. Dabei wissen wir, dass schon eine einzige, kleine Verhaltensänderung ein hohes Maß an Selbstreflexion, Ausdauer, Geduld und Zeit erfordert. Auch weiß im Grunde jeder, wie schwer Liebe, Familie, Beruf, Gesundheit, Freizeitbeschäftigungen, Sport zu versöhnen sind. Eigentlich gar nicht. „Ich weiß nicht, wie andere das schaffen“, sagte meine Tochter Leonie neulich, als sie nach neun Stunden am Laptop, Schularbeiten kontrollieren und Kuschneln mit ihrem Kind noch ein paar Yoga-Übungen machte. Sie klang müde.

### Das perfekte Leben der anderen

Ich scrollte durch die Instagram-Posts einer Amerikanerin. Die junge Frau ist ausgebildete Tänzerin, acht-fache Mutter, lebt mit Traummann in einem Traumhaus auf einer traumhaften Rinderfarm, backt Brot, melkt fürs Frühstück Kühe und Ziegen, was man eben so macht als Bäuerin. Um dem Ganzen buchstäblich die Krone aufzusetzen, hat sie unlängst an der Miss-America- und Miss World-Wahl teilgenommen. Entspannt und gertenschlank, wenige Tage nach der Geburt des achten Kindes. Die Pirouetten drehende Farmersfrau hat sieben Millionen Followerinnen. Mit einer solchen

Zurschaustellung des perfekten Lebens wird die Latte immer höher gelegt, und zwar für alle. Insbesondere für jene, die nicht annähernd über vergleichbare finanzielle und persönliche Ressourcen verfügen wie Familie Neeleman.

### Die Quadratur des Kreises

Bilder täuschen, und doch machen sie was mit uns. Um sich davon nicht einschüchtern zu lassen, keine Parallelen zum eigenen Leben oder zu dem von anderen zu ziehen, braucht es viel innere Stärke und einen sehr nüchternen Verstand. Josef Zierl, Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, hat in

seiner Münchner Praxis tagtäglich mit den Auswirkungen der Selbstoptimierung zu tun. Er

sagt, „der Wunsch und auch die gesellschaftliche Forderung nach ständiger Steigerung führen zur Entgleisung der Selbstverwirklichung, weil sie immer neue, höhere Ideale erzeugt, an denen die Einzelnen immer wieder scheitern.“ Diesem Sog kann man sich kaum entziehen. Weil wir soziale Wesen sind. Wir wollen gesehen, anerkannt werden, dazugehören. In einer Welt, wo die Anforderungen in Alltag und Beruf kontinuierlich steigen, muss man dafür immer mehr tun, und weil das so ist, suchen immer mehr Menschen händierend nach Mitteln, um produktiver, aufmerksamer, belastbarer zu werden und zugleich achtsamer und entspannter. Das kann nicht funktionieren. Was also tun?

### Zurück zum menschengerechten Maß

Es könnte helfen, sich bewusst zu machen, dass wir alle Mittelmaß sind. Weltweit haben nur knapp fünf Prozent einen Intelligenzquotienten, der nach oben oder unten merklich vom Durchschnitt abweicht.

Mittelmaß meint übrigens nicht Mittelmäßigkeit. „Es heißt aber sehr wohl, die Beschränktheit menschlicher Möglichkeiten zu erkennen“, schreibt Markus Reiter in seinem Buch „Lob des Mittelmaßes“. Somit sei das Mittelmaß „das menschengerechteste Maß“. In einem Artikel des katholischen Theologen Johannes Rörer entdeckte ich einen Satz, der gut zu diesem Gedanken passt: „Im Lob der Fehlbarkeit und in dessen Anerkennung erst werden die Menschen menschlich, bescheiden, einsichtig, gerecht, ehrfürchtig. Manchmal auch wieder gottesfürchtig – fromm.“ Es wäre zu hoffen.

(Xenia Frenkel, Quelle: Leben jetzt.

Das Magazin der Steyler Missionare, [www.lebenjetzt.eu](http://www.lebenjetzt.eu),

In: Pfarrbriefservice.de)



## „Selbstoptimierung ist auch keine Lösung“

geschrieben. Im Interview mit Ronja Goj erklärt er, was Christopher Columbus mit Selbstoptimierung zu tun hat. Was passiert, wenn ein Wirtschaftsansatz auf den Menschen übertragen wird. Und warum Influencer die neuen Götter sind.

Beim Joggen die Zeiten messen, um die eigene Leistung zu verbessern. Die Ernährung in einer App tracken, um gesünder zu leben. Im Job performen, um bei den Kollegen mithalten zu können. Besser, besser, besser werden. Selbstoptimierung. Die Gesellschaft, das Leben, der Alltag, sie scheinen durchdrungen von ihr. Was macht das mit den Menschen?

Dr. Augner: Ich bin nie am Ende. Es geht immer weiter. Ich erreiche leider nicht einmal einen Punkt, der wirklich zufriedenstellend ist, denn dann gibt es unmittelbar das nächste Ziel.

Veränderung scheint in dieser Zeit das einzige Credo, das einzige Dogma, die einzige Maxime zu sein.

Ein zentraler Aspekt bei der Optimierung ist, dass die Veränderung alles ist. Das ist ein Zeitgeistphänomen. Da gibt es diese wunderbaren Zitate dazu: „Das einzig Beständige ist die Veränderung.“ In jedem Vortrag findet sich das. Damit werfen die Leute um sich. Sich verändern zu müssen, ist ein Wert an sich.

Aber, wenn es in der Menschheitsgeschichte keine Veränderung, keine Weiterentwicklung gegeben hätte, würden die Menschen heute noch Bäume mit Äxten fällen.



Dr. Christoph Augner.  
Foto: C. Augner,  
pfarrbriefservice

Große Innovationen, viele Erfindungen sind daraus entstanden, dass Leute Probleme, Themen lösen wollten. Dass Menschen etwas tausendmal probiert haben, bis plötzlich etwas entstanden ist, was wirklich den Nutzen gebracht hat. Aber nicht dadurch, dass sie gesagt haben, dass es das Wichtigste ist, sich ständig verändern und weiterentwickeln zu müssen. Deshalb hat sich Columbus nicht in das Schiff gesetzt.

Das bedeutet?

Die Veränderung an sich als Wert zu sehen, das kennt die Menschheitsgeschichte erst sehr spät. Nur etwas zu verändern, um es zu verändern, damit kommen die Menschen nicht weiter.

Aber warum wollen sich die Menschen dann ständig verändern, weiterentwickeln, verbessern? Wo liegen die Wurzeln der Selbstoptimierung?

Das Thema „Optimierung“ kommt speziell aus der Wirtschaft des 19. Jahrhunderts, aus dem Ansatz des „scientific management“. Da haben die Menschen begonnen, die Arbeitskräfte möglichst effizient einzusetzen. Es ist damals schon darüber gesprochen worden, wie viel ein Arbeiter zum Beispiel essen sollte, damit er die beste Leistung bringt. Damals war in Diskussion, dass es Pausen geben sollte, damit die Leistung besser wird.

Scientific Management – dieser Ansatz von damals scheint sehr aktuell.

Lustigerweise sind viele der Dinge, die am Ende des 19. Jahrhunderts passiert sind, sehr ähnlich zu dem, wie wir uns heute in der Freizeit organisieren. Es sind Diskussionen, die sehr an diese Optimierungsdiskussion von heute andocken.

Aber ist es sinnvoll, wirtschaftliche Systeme auf den Menschen zu übertragen?

Ich denke, im Wesentlichen ist das Scientific Management in der Wirtschaft gut aufgehoben, auch wenn man es kritisieren kann. Es ist jedoch die Tendenz da, dass die Menschen dieses Konzept auf Lebensbereiche übersetzen, in denen ein effizien-

terer Mitteleinsatz wenig sinnvoll ist und, in die das nicht passt. Und das wird den Menschen nur schwer bewusst, weil die Fehler, die dabei entstehen, nicht auf den ersten Blick ersichtlich sind.

Zum Beispiel?

In der Kindererziehung, in der Pädagogik, im Freizeitbereich. Da wird es schwierig.

Warum machen die Menschen das? Kam irgendjemand irgendwann auf die Idee, dass sich alle Menschen in allen Bereichen permanent selbst verbessern sollten?

Ich denke, wir leben in einer sehr ökonomisierten Gesellschaft, und daraus hat sich ein Primat der Ökonomie ergeben. Die Ökonomie ist bei den Wertvorstellungen auf höchster Stufe. Das hat eine enorme Kraft und entfaltet sich auf andere Lebensbereiche. Ökonomie arbeitet viel mit quantifizierbaren Zahlen, Daten, Fakten. Das ist sexy. Sie können Fortschritte beim Sport sehen und schnell messen.

Die Menschen leben heute in einer Gesellschaft, die sehr frei, sehr liberal ist, in der es keine starren Regeln, Vorgaben mehr gibt, keine Tabus. Damit fehlen Stützen, Pfeiler im Leben, die Orientierung geben und Halt. Übernimmt das heute die Selbstoptimierung?

Wenn ich mich an Zahlen, Daten, Fakten in den verschiedensten Lebensbereichen orientiere zur Kindererziehung, zu meinem eigenen Freizeitverhalten, zu meiner Arbeit, zum Sport, habe ich einen vorgezeichneten Weg. Wenn ich im Smartphone die vielen Fitnessapps aufmache, weiß ich immer: Wo bin ich jetzt? Wo muss ich hin? Der Weg ist vorgezeichnet. Das gibt Orientierung in unserer Gesellschaft, die sich sonst dadurch auszeichnet, dass sie unglaublich heterogen, widersprüchlich ist.

Früher hat die Religion Normen, Werte vorgegeben, festgelegt. Heute haben viele keinen Bezug mehr dazu, können sich nicht mehr damit identifizieren.





⇒ Gott als Norm, das hat sich verändert. Diese Norm war früher etwas, das sehr schwer zu erreichen war. Die Selbstoptimierung ist ein bisschen ein Religionsersatz geworden, wenn es darum geht, die eigene Identität oder den Sinn im Leben zu finden. Das ist sehr viel leichter zugänglich, als religiöse Dinge, die weniger leicht greifbar sind.

Und die Grundlage, die Basis dieser neuen Religion ist der Vergleich mit anderen.

Heute ist es so, dass wir uns daran halten müssen, was andere tun. Dass wir uns an anderen Menschen orientieren und uns mit anderen Menschen vergleichen. Wir sind eine Vergleichsgesellschaft geworden. Wir haben diese Vergleichsorientierung.

Wer ist der neue Gott? Wer gibt die Normen vor?

Influencer sind jene, die Normen vorge-

ben. Sie vermitteln ein Idealbild, eine Idealvorstellung. Der Unterschied ist, dass es weniger Toleranz gibt, wenn ich die Norm nicht erreiche. In der Religion gibt es Mechanismen. Im christlichen Weltbild gibt es die Vergebung. Ich kann mich entschuldigen, ich kann um Vergebung bitten, auch bei schweren Vergehen. Das kann ich heute nicht mehr. Hier gibt es keine Entschuldigung, sondern jeder ist seines Glückes Schmied und verfolgt den Weg und wenn ich das nicht schaffe, bin ich ein Looser.

Eine extreme Entwicklung. Angenommen, dieser Zug der Selbstoptimierung fährt immer weiter, immer schneller, optimiert sich immer stärker. Wird er irgendwann entgleisen?

Da müsste ich in die Zukunft sehen können. Es ist schwer zu sagen, wie das ausgeht, weil solche Entwicklungen nicht linear sind. Es kann passieren, dass immer mehr Bereiche optimiert werden. Ich glaube,

dass die Bedeutung von Technologien in den verschiedensten Bereichen der Optimierung zunehmen wird, und dass sie sich ein Stück weit vom Menschen abkoppelt. Sodass der Mensch selbst nicht mehr optimiert werden muss. Das wäre denkbar.

Wäre auch denkbar, dass die Selbstoptimierung jemals wieder endet?

Zum Teil gibt es eine Gegenbewegung. Ich denke zum Beispiel an die Vereinigten Staaten, wo es diesen Trend zum Digitalen Minimalismus gibt. Wo die Menschen Technologie plötzlich wieder so wenig wie möglich nutzen möchten. Das sind alles zarte Pflänzchen, aber man kann nicht voraussehen, ob das tatsächlich ein echter Hype wird. Ob es modern wird, diese ganzen Selbstoptimierungs-Apps nicht mehr zu haben und diese technischen Errungenschaften nicht mehr mit sich herumzutragen. Das ist natürlich auch möglich.

(Ronja Goj, In: Pfarrbriefservice.de)

Stanislaus Klemm, Diplompsychologe und Theologe, sagt:

## „Leben heißt Veränderung“

und erklärt, wann Selbstoptimierung überhaupt Sinn macht, wie folgt:

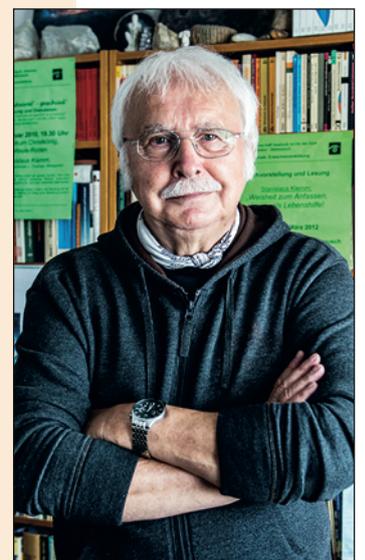
Auf der einen Seite unterstützt diese „Selbstoptimierung“ auf allen Gebieten den notwendigen Lebensprozess, den wir „Entwicklung“, „Wachstum“ und „Reife“ nennen. Ohne deren Chancen wäre Leben nicht möglich. Es ist und bleibt ein ständiges Bemühen, nicht immer passiv zu verharren, sondern „lebendig“ zu bleiben, nicht alles hinzunehmen, sondern den Lebenslauf gut zu gestalten.

Dabei sollten wir aus Fehlern lernen, etwas besser, richtiger

und hilfreicher zu machen und dabei immer wieder das Nötige und Erforderliche zu versuchen. Wir müssen Fehler nicht auf jeden Fall vermeiden, sondern wahr- und ernstnehmen, damit wir durch sie und mit ihnen lernen und dadurch weitergelangen können. Das, was wir konstruktive Kritik nennen, ist sehr hilfreich. Würden wir uns nicht ständig bemühen, Fehlerhaftes immer wieder zu verbessern, gäbe es Stillstand. Nichts würde geheilt, gerettet, erfunden und neu entdeckt werden.

Trotzdem dürfen wir nicht vergessen, dass sich unser Leben nicht nur im Zukünftigen, „noch Besseren“ abspielen darf. Wir dürfen das jetzige Leben, auch wenn es verbesserungsfähig bleibt, annehmen und wertschätzen, ohne es immer wieder mit einem „noch Besseren“ zu vergleichen. „Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit“, so der Philosoph und Theologe Sören Kierkegaard.

(Stanislaus Klemm, In: Pfarrbriefservice.de)



Stanislaus Klemm.  
Foto: Rolf Ruppenthal,  
Pfarrbriefservice

## Lyrik zu Karfreitag und Ostern

# Die Dornenhecke wartet

Im Garten wartet die Dornenhecke.  
Aber die tapfere Gärtnerin hat ihr den Kampf angesagt.  
Hat sich gewappnet: Trägt Jeans, obwohl die Sonne schon den ganzen Tag am wolkenlosen Himmel scheint, hat extra die dicken Handschuhe angezogen, damit die Dornen sie nicht stechen.  
Schon nach wenigen Minuten sind ihre Hände zerkratzt, findet sie Spuren der Dornen auf ihrem aufgerissenen Arm. Sogar im Gesicht hat sie rote Striemen.  
Alles vergeblich. Wer sich mit Dornen beschäftigt kommt nicht unversehrt davon.

Die Gärtnerin weiß, wovon sie spricht.  
Sie kennt das Leben.  
Weiß von Höhen und Tiefen.  
Von Diagnosen und Dornenhecken.  
Schon oft hat sie an Gräbern gestanden.  
Zuletzt vor einem Jahr.  
Und alles ist noch ganz frisch.  
Ihr Lachen klingt immer noch verrostet.

Die Gärtnerin weiß, dass man kostbare Dinge schützt.  
Das hatte sie schon oft getan bei den Umzügen.  
Hatte die Bilder doppelt eingewickelt in Luftpolsterfolie.  
Aber am Ende war oft nicht mehr genug Folie auf der Rolle.  
Und so sehr sie auch zog um mit den letzten Resten und viel Tesafilm die Dinge doch noch sicher einzupacken – manches Deckglas war trotzdem gesprungen.  
Du kannst nicht alles beschützen. Sie hatte das damals geahnt, gehofft gegen alle Vernunft.  
Heute weiß sie es besser.



Im Garten wartet die Dornenhecke. Draußen wartet die Welt, und man braucht die Dinge nur zu benennen.  
Einen Bericht geben, so neutral wie möglich, und trotzdem spürt man die Dornen.  
Handschuhe, Jeans und Luftpolsterfolie würden nicht reichen.  
Man muss nur eines nach dem anderen aufzählen, so wie Johannes es in seinem Evangelium macht:  
Es braucht nur einen Tag. Zwei Latten, ein paar Nägel, ein Hammer, ein Statthalter, viel Geschrei, ein paar Soldaten, die Jünger und die Frauen unterm Kreuz und einen der sich traut, die Nägel einzuschlagen.  
Und Jesus stirbt.  
Aber nirgends zerreißt ein Vorhang, die Sonne verfinstert sich nicht und es gibt auch kein Erdbeben.  
Die Welt bleibt nicht stehen.

Auch Jesus hängt am Kreuz und ahnt, nein, wusste schon, dass die Luftpolsterfolie nie reicht.  
Nicht reichen kann. Egal, wie sehr du ziehst und zerrst.  
Er wusste, dass das Deckglas trotzdem brechen kann.  
Er steigt hinab in das Reich des Todes.  
Jesus stirbt unspektakulär. Nicht wie ein Gott.  
Eher wie ein Mensch.  
Und er weiß, wer sich mit Dornen beschäftigt, kommt nicht unversehrt davon,  
so wie die Gärtnerin.

So wie Jesus am Kreuz.  
Die Gärtnerin ist übersät mit Schrammen und Kratzern, und sie wünscht sich, dass jemand ihre Wunden versorgt.  
Und Jesus sagt: Ich bin da und dann verbindet er die, die sich an den Dornen verletzt haben.  
AMEN.

Pfarrer Frank Nico Jaeger

- Anzeigen -

**MARBURG SCHMUCK**  
Gestaltung und Herstellung Katrin Semler



*Semler*  
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG

Möchten Sie mehr über Ihre Arzneimittel wissen?  
Ärgern Sie sich über „Fachchinesisch“?  
Benötigen Sie Informationen zu Fernreisen?  
Oder brauchen Sie einfach nur einen guten Rat?

**Das Team der Sonnen-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!**



Frankfurter Straße 38  
35037 Marburg  
Tel.: 0 64 21 - 1 26 61  
www.sonnen-apotheke-marburg.de

# Nicht nachlassen in der Solidarität gegenüber der Ukraine

Am 24. Februar jährte sich der Angriff Russlands auf die Ukraine zum dritten Mal. Der Bischof des Bistums Fulda, Dr. Michael Gerber, und die Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW), Dr. Beate Hofmann, appellieren, nicht nachzulassen in der Solidarität gegenüber der Ukraine, den Opfern des Krieges und den Geflüchteten. Sie machen sich stark für konkrete, nachhaltige Friedensbemühungen – und beobachten zugleich mit Sorge, dass die Ukraine und Europa bei den Gesprächen darüber ausgeschlossen werden könnten. „Als Christinnen und Christen sind wir aufgerufen, den Frieden zu suchen, nicht den Krieg“, betonen die beiden Geistlichen.

Sowohl das Bistum als auch die EKKW hatten sich nach dem Ausbruch des Ukraine-Krieges mit

zusätzlichem Geld, Personal und Kompetenzen an der Unterstützung der Geflüchteten aus der Ukraine beteiligt. Spenden sowie die Arbeit von Caritas, Maltesern und Diakonie unterstützen anhaltend die Menschen vor Ort. Zuletzt starteten zum Jahresbeginn Hilfst Transporte für Kriegsversehrte und ältere Menschen aus dem Bistum Fulda in die Ukraine. „Wir sind keine Zuschauer der Geschichte, die hilflos zur Kenntnis nehmen, wo die Würde von Menschen mit Füßen getreten wird“, sagt Bischof Gerber und macht deutlich: „Ihr seid weiterhin bei uns im Blick. Eure Lage ist weiterhin Anlass für uns zu handeln.“

Beide Kirchen engagieren sich auch mit Hilfs- und Integrationsangeboten für Geflüchtete, etwa mit dem Café Mir der evangelischen Immanuelkirche in Kassel, das für viele zu einem Zufluchtsort geworden ist – auch unter-



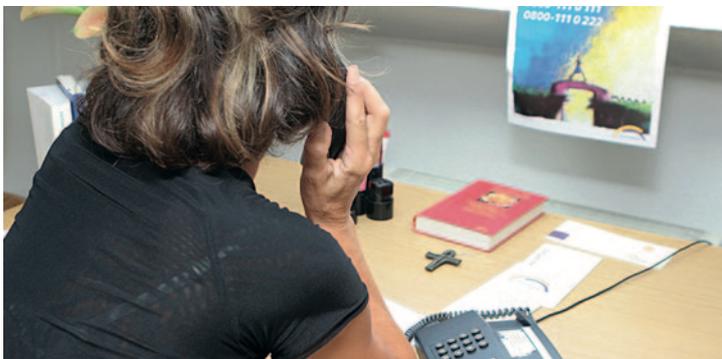
Kerzen auf einem Altar. Darunter eine gelb-blaue Kerze mit einer Friedenstaube.  
Foto: Bistum Fulda / Marzena Seidel

stützt von Russlanddeutschen. Hier gelänge Integrationsarbeit und Vernetzung auf vorbildliche Weise, so Bischöfin Hofmann. „Allen, die sich ehrenamtlich in der Hilfe für Geflüchtete engagieren, gilt unser Dank.“

Nach wie vor bringen Kirchengemeinden mit Friedensgebeten und Gottesdiensten ihre Klage über das Leid, das der Krieg ve-

ursacht, und ihre Sehnsucht nach Frieden vor Gott. „Christinnen und Christen haben einen ‚langen Atem‘ und bleiben, angetrieben von Gottes Geistkraft, beharrlich“, sagt Bischof Gerber. Die Schrecken des Krieges gelte es weiter wachzuhalten, ergänzt Bischöfin Hofmann: „Wir dürfen uns nicht an ihn gewöhnen.“

## Neuer Ausbildungskurs der Telefonseelsorge



Die Telefonseelsorge ist für jeden da, für alte und junge Menschen, Berufstätige, Hausfrauen, Auszubildende, Schüler oder Rentner, für Menschen mit oder ohne Kirchenzugehörigkeit. Rund eine Millionen Gespräche werden deutschlandweit jedes Jahr geführt, kostenfrei und rund um die Uhr. Denn Sorgen wiegen schwer und sie richten sich nicht nach der Tages- oder Öffnungszeit. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe bewusst und nehmen jeden Anruf ernst. Wir als Telefonseelsorge können Probleme nicht lösen, aber wir können Anrufende darin unterstützen, ei-

gene Lösungsmöglichkeiten zu finden und erste Schritte zu gehen.

Um neue Mitarbeitende auf diese Aufgabe vorzubereiten, startet die Telefonseelsorge Marburg im Mai 2025 einen neuen Ausbildungskurs. Der Kurs umfasst ca. 120 Stunden und findet vor allem Donnerstagsabends und an vier Samstagen statt. Wenn Sie sich für eine solche Aufgabe interessieren und sich näher informieren wollen, schauen Sie bitte auf unsere Homepage ([www.telefonseelsorge-marburg.de](http://www.telefonseelsorge-marburg.de)) oder melden sich direkt bei [marburg.telefonseelsorge@ekkw.de](mailto:marburg.telefonseelsorge@ekkw.de).

Foto: epd-bild /  
Meike Böschmeyer

## Ich lasse Dich erst los, wenn du mich segnest. (1. Mose 32, 27)

Sich auf Gott einzulassen, bedeutet manchmal auch, um seinen Segen zu ringen...

Im Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Inken Möller-Jost in das 1. Klinikpfarramt am UKGM in Marburg am 5. Februar 2025 wurde Jakobs Kampf am Jabbok zum Bild für unsere Lebenskämpfe, die gerade und insbesondere im Krankenhaus andere sind als an anderen Orten und zu anderen Zeiten in unserem Leben.

„Gott mutet uns unsere Lebenskämpfe nicht zu, um über uns zu siegen, sondern um uns Segen erfahren zu lassen“, folgert Inken Möller-Jost aus dieser

Geschichte und sagt: „Dieses Ringen, diese Kämpfe am Krankenbett mit auszuhalten und den empfangenen Segen weiterzugeben, das ist der Dienst, in den die Klinikpfarrerinnen und Klinikpfarrer gestellt sind. „Ich bin dankbar dafür, dass ich diesen Dienst tun darf“, sagt Inken Möller-Jost und freut sich, neben Pfarrerin Almuth Becker (ev.), Pfarrerin Dorothee Urhahn-Diel (ev.), Gemeindefereferentin Andrea Thomanek (rk.), Pfarrer Sebastian Blümel (rk.), Diplom-Theologe Herman Butkus (rk.), zum ökumenischen Klinikseelsorgeteam auf den Lahnbergen zu gehören.“

Foto: privat



## Vor 500 Jahren tobte der Deutsche Bauernkrieg

# Sie kämpften für gerechtere Verhältnisse und scheiterten kläglich

Vor 500 Jahren bestand die Bevölkerung in Deutschland zu 80 Prozent aus Bauern. Doch obwohl die Bauern mit ihren Abgaben den Adel und die Geistlichkeit finanzieren mussten, hatten sie keinerlei politische Rechte. Vielmehr lebten die meisten Bauern in Leibeigenschaft und durften nur mit Erlaubnis ihres Herrn den Wohnsitz wechseln oder heiraten.

Da erscheint 1520 Martin Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Durch sie fühlen sich die Bauern in ihrem Freiheitsbegehren unterstützt. Denn in

Luthers Schrift ist zu lesen: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan.“ Das ist ein tragisches Missverständnis. Denn Luther (1483–1546) bezieht seine Thesen nicht auf das „äußere“ soziale Miteinander, sondern nur auf die „innere“ Beziehung zu Gott. Er meint mit „Freiheit“ die Befreiung des Menschen von seinen Sünden und nicht die Befreiung von der weltlichen Obrigkeit. Die Bauernaufstände beginnen im Sommer 1524 im Südwesten des Deutschen Reiches, bei den Stühlinger Bauern. Diese

Aufstände hängen auch zusammen mit der Theologie des Schweizer Reformators Ulrich Zwingli (1484–1531). Der sieht die Obrigkeit zwar von Gott eingesetzt, aber dennoch an die Vorschriften der Bibel gebunden. Verstößt der Adel gegen die Regeln der Bibel, so Zwingli, haben die Bauern durchaus das Recht, die Obrigkeit abzusetzen. Im schwäbischen Memmingen beteiligt sich ein Schüler Zwinglis, Christoph Schappeler (1472–1551), im März 1525 an der Abfassung der „Zwölf Artikel“. Sie gelten als Grundlage für das Emanzipa-

tionsbestreben der Bauern und werden in der für damalige Verhältnisse großen Auflage von 25.000 Exemplaren verbreitet. Die Bauern plündern Klöster und stürmen Burgen. Am 16. April 1525 töten Aufständische in Weinsberg den Grafen Ludwig von Helfenstein und seine Begleiter. Inzwischen hat sich der Adel gerüstet. In einer ersten Schlacht besiegt bei Leipheim ein hochgerüstetes Heer den sogenannten „Leipheimer Haufen“.

Ende April 1525 greifen die Bauernaufstände nach Thüringen über. Der sich immer mehr radikalisierende Reformator Thomas Müntzer (um 1490–1525) sieht darin einen vermeintlichen Wink Gottes, die bisherigen Obrigkeiten abzusetzen und die endzeitliche Trennung der „Auserwählten“ von den „Gottlosen“ einzuleiten. Am 15. Mai kommt es zur Schlacht bei Frankenhausen. Müntzer feuert die aufständischen Bauern mit dem Zeichen des Regenbogens an. Doch die weit überlegenen fürstlichen Truppen metzeln die Bauern nieder. Müntzer wird gefangen genommen, gefoltert und am 27. Mai öffentlich hingerichtet. Als 1526 die letzten Aufstände niedergeschlagen sind, haben etwa 70.000 Bauern ihr Leben verloren. Die Zeit war noch nicht reif.



Reinhard Ellsel

Foto: epd-bild / akg-images

- Anzeigen -

Lebensqualität hat eine Adresse



**ars vivendi**  
SENIORENRESIDENZ MARBURG

Stilvolle Geborgenheit  
im Herzen Marburgs

Betreutes Wohnen  
und Pflege

06421-9370  
www.ars-vivendi.org

Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg  
im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung

<b>GREIF</b> BESTATTUNGEN FLORIAN SEIM Bestattungsfachkraft	Am Krappen 8a Telefax (0 64 21) 3 36 49 www.greif-bestattungen.de	Tel. 3 46 44
<b>HEINRICH &amp; JÖRG HEUSER</b> Fachgeprüfter Bestatter	Wehrda, Waldweg 3 Telefax (0 64 21) 8 20 32	Tel. 8 33 80
<b>SCHREYER</b> Bestattungen Fachgeprüfte Bestatter	MR-Cappel, Zur Burgruine 12 info@schreyer-bestattungen.de	Tel. 6 75 80
<b>PIETÄT SPUCK</b> BESTATTUNGSINSTITUT Inh. Thomas Sprenger	Bahnhofstraße 9a www.bestattungsinstitut-spuck.de	Tel. 6 57 12
<b>J. Vaupel</b> Fachgeprüfte Bestatterin Bestattermeister	Am Erlengraben 6 Telefax (0 64 21) 91 30 20 www.vaupel-bestattungen.de	Tel. 9 13 00

## Zum 550. Geburtstag des Renaissance-Künstlers Michelangelo Sie wollen eine Kirche von Gläubigen Christen

Er leistete Gewaltiges als Bildhauer und Maler, als Architekt und Dichter. Seine Zeitgenossen nannten ihn ehrfurchtsvoll: „Der Göttliche“. Am 6. März 1475 wurde Michelangelo di Lodovico Buonarroti Simoni in Caprese geboren. Da seine Mutter durch die Geburt vieler Kinder überlastet war, wurde er der Frau eines Steinmetzes zur Pflege gegeben. Seine Mutter starb, als er sechs Jahre alt war. Michelangelo hat sein Kindheitstrauma so gedeutet, dass es ihm in die Wiege gelegt worden sei, Bildhauer zu werden: „Ich sog aus der Milch meiner Amme Meißel und Hammer, womit ich meine Bilder haue.“ Allerdings musste er sich erst gegen den Willen seines Vaters durchsetzen, bevor er mit 13 Jahren in Florenz die Künstlerwerkstatt Ghirlandajo besuchen konnte. Finanziell gefördert durch Lorenzo Medici studierte er die Freskenmalerei, die Bildhauerkunst der

Antike und die platonische Philosophie. In Rom sorgen seine Marmorstatuen eines betrunkenen Bacchus und der Pietà von St. Peter zum ersten Mal für Furore. 1504 vollendet er in Florenz die kolossale Statue des David. Er schlägt dieses Monument der Stadtfreiheit von Florenz aus einem riesigen Marmorblock, der 40 Jahre zuvor schon von einem anderen Künstler erfolglos behauen worden war. Michelangelo verbringt umgerechnet vier Jahre seines Lebens in Marmor-Steinbrüchen. Denn so lautet sein bildhauerisches Glaubensbekenntnis: „Im Marmor liegt ein magischer Zauber. Der Künstler nur kann ermessen, was im Marmor schon drin steckt.“ Sein selbstbewusster David repräsentiert die Vollkommenheit der göttlichen Schöpfung.

Doch sich selbst findet der Künstler hässlich. Schwankend zwischen Selbstverherrlichung

und Selbstverachtung macht er sich und anderen das Leben schwer und klagt: „Frohsinn finde ich in dunkler Schwermut.“ Sogar die Päpste fürchten seine Launen. Trotzdem versuchen sie, dieses Genie an sich zu binden. Der Kriegerpapst und Kunstmäzen Julius II. beauftragt den Bildhauer 1505, für sich ein begehbares Grabmal zu schaffen. Fast vierzig Jahre arbeitet Michelangelo immer mal wieder daran. Doch es bleibt unvollendet und kommt nur als reduziertes Wandgrab in San Pietro in Vincoli zum Stehen. Michelangelo bezeichnet das damit verbundene Hin und Her als „die Tragödie meines Lebens“. Immerhin bekommt er vom Papst den Auftrag, die Deckenmalerei in der Sixtinischen Kapelle auszuführen. Obwohl er sich für völlig unbegabt dazu hält, begründet diese Freskenmalerei wie kein anderes Werk seinen Welt- ruhm bis heute. Schließlich ist



es dem schon über 70-jährigen Architekten zu verdanken, dass der ins Stocken geratene Neubau des Petersdoms ab 1546 doch weitergeführt wurde. Am 18. Februar 1564 starb Michelangelo in Rom mit 88 Jahren.

Reinhard Ellsel

Foto: Dr. Jörg

Bittne/wikicommons

• Veranstaltungen • Kirchenmusik • Veranstaltungen • Kirchenmusik •

## Herzliche Einladung zum Tauffest An, In und Auf der Lahn!

„Du bist geliebt!“ Das ist Gottes Zusage an jedes Menschenkind. Die Taufe bestätigt das ganz persönlich! Sie spricht zu Dir: Gott segnet Dich und sagt JA zu Dir! Ein wunderbarer Grund zum Feiern! Und gerne auch einmal in einem ganz anderen Setting.

In den letzten Jahren haben die evangelischen Gemeinden

Marburgs bereits Tauffeste am Ufercafé Gischler an der Lahn in Weidenhausen gefeiert. Neben einem Taufort auf dem Steg werden auch Taufen im Boot und sogar direkt in der Lahn angeboten.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein Tauffest feiern. Und zwar am Sonntag, den 29. Juni

von 10-12 Uhr!

Die Idee des Festes ist: Alle Täuflinge können ihre Gäste mitbringen und sind von den beteiligten Kirchengemeinden auch zu einem Imbiss eingeladen.

Das Tauffest darf aber auch Anlass sein zur Tauferinnerung. Kommen Sie gerne – vielleicht ja

auch mit Ihren größeren Kindern oder Enkeln. Vergewissern Sie sich zusammen mit den vielen anderen an der Lahn Feiernden: Gut, dass ich getauft bin!!!

Anmeldungen und Infos erhalten Sie bei Hannah Peter, hannah.peter@ekkw.de

Fotos: privat



## MarienKantorei Lemgo konzertiert in der Elisabethkirche in Marburg Internationale

Gastspielreisen, eine beeindruckende Diskographie, ein toller Chor! Die MarienKantorei Lemgo singt am 12. April um 18 Uhr in der Elisabethkirche ein a-Cappella Passionsprogramm. In dem Programm voller feiner Nuancen erklingen Werke von Hugo Distler (Motette „Das ist gewisslich wahr“), Johann Sebastian Bach (Motette „Jesu meine Freude“), Francis Poulenc, Samuel Barber u.a. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten. Die MarienKantorei

erarbeitet in erster Linie a-Cappella-Werke vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Die 35 Sängerinnen und Sänger sind professionell geschult und unternehmen regelmäßig nationale und internationale Konzertreisen. So waren sie beispielsweise in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin, in der Frauenkirche Dresden und im Dom zu Meißen zu Gast und traten bereits im amerikanischen Boston und in New York auf.

Foto: Britta Stricker



## Bachs Matthäuspassion in der Lutherischen Pfarrkirche

Am Karfreitag, dem 18. April um 18 Uhr singt die Kantorei der Elisabethkirche in der Lutherischen Pfarrkirche die wohl bekannteste Vertonung der Passionsgeschichte Jesu: die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach. Mit der Kantorei singen der Kinder- und Jugendchor der Elisabethkirche unter der Leitung von Laura Relitzki. Begleitet werden sie vom Main-Barock-Orchester auf historischen Instrumenten. Die Leitung hat Nils Kuppe

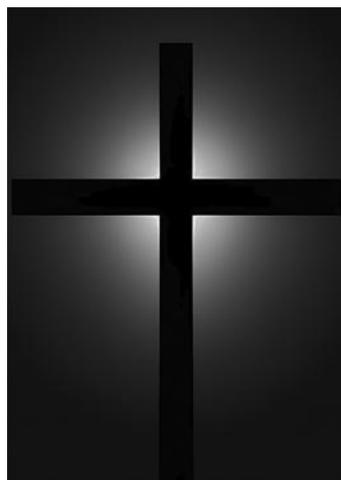
Bachs Matthäuspassion ist zweifelsfrei einen der Höhepunkte der abendländischen Kultur. Sie entstand Ende der 1720er Jahre in Leipzig, die Uraufführung erfolgte am Karfreitag 1729 in der Thomaskirche unter Leitung des Komponisten.

Passion Christi nach dem Evangelisten Matthäus in Rezitativen sowie chorischen Passagen berichtet. In kunstvollen Arien wird der Leidensweg Jesu musikalisch betrachtet und durchdrungen, ebenso wie in den Chorälen mit wortgewaltigen oder auch andächtigen barocken Texten.

Das Werk geriet nach Bach's Tod schnell in Vergessenheit und erfuhr erst im 19. Jahrhundert nach der Wiederaufführung durch Felix Mendelssohn Bartholdy eine gebührende Wertschätzung, die sich heute über die ganze Welt erstreckt.

Eine besondere Herausforderung liegt in der großen Dimension dieser Komposition von Johann Sebastian Bach: Die ganze Matthäuspassion ist doppelchörig, der Eingangschor sogar dreichörig angelegt. Dazu spielen zwei Orchester. Als Solisten sind Matthias Lika (Christusworte), Julie Grutzka (Sopran), Milena Haunhorst (Alt), Daniel Tilch (Tenor) sowie Jonathan Macker (Bass) zu hören.

Konzertkarten können Sie wieder bequem von zuhause buchen: Entweder unter [www.diginights.com](http://www.diginights.com) oder mit dem QR-Code



Das zweiteilige Werk ist eingerahmt vom monumentalen Eingangschor „Kommt ihr Töchter, helft mir Klagen“ und dem ergreifenden Schlusssatz „Wir setzen uns in Tränen nieder“. Dazwischen wird die Geschichte der



In der Elisabethkirche können Sie natürlich weiterhin Karten bekommen.

Karfreitag Abend: Passionskantaten von Dieterich Buxtehude

### Membra Jesu nostri patientis sanctissima

Universitätskirche Marburg 18. April, 19 Uhr  
Goldmann Vokalensemble, Mitglieder der Jungen  
Kammerphilharmonie Sachsen  
Leitung: Benjamin Kantert

Der Lübecker Kantor und Organist Dieterich Buxtehude komponierte diese Betrachtungen „der allerheiligsten Gliedmaßen unseres den Tod am Kreuz erleidenden Jesus“ im Jahr 1680. Die sieben Kantaten meditieren die Bedeutung der Passion für unser Heil, ganz im Sinne des in der spätmittelalterlichen Mystik verwurzelten Gesangbuchliedes von Paul Gerhardt „O Haupt voll Blut und Wunden“ (EG 85). Wir werden es auch in dieser „Abendmusik“ am Karfreitag, begleitet von Gerold Vorrath an der Orgel, singen.

Eintritt frei (Kollekte am Ausgang).



### Die halbe Stunde

Auch im März gibt es die halbe Stunde, immer Mittwochs um 17.00 Uhr. Die ersten drei Konzerte haben entsprechend der Passionszeit einen eher ernsten Charakter. Dann kommt Ostern, und die befreiende Freude des Osterfestes wird auch in den

Konzerten zu hören sein. Der Eintritt ist wie immer frei.

- 2.4. Nils Kuppe
- 9.4. Katrin-Anja Krause
- 16.4. Ka Young Lee
- 23.4. Johannes Kühn
- 30.4. Konrad Borchard

## Das Gegenteil von Egoismus!

Herzliche Einladung zum Runden Tisch der Religionen am 1. April, um 19:30 Uhr in der Moschee.

Die Moderne ist eine Epoche der individuellen Freiheit. Der Mensch hat sich von Bevormundung gelöst. Er wählt seine

Bindungen selbst. Das kann zu Egoismus führen. Aber was sagen eigentlich die Religionen zum Egoismus? Sind die Alternativen Sadaqa, Mitzwa, Frieden, Mitgefühl und Nächstenliebe? An dem Gesprächsabend gehen die haupt- und ehren-

amtlichen Religionsvertreter: innen der Frage nach, ob und wie der Mensch das Glück auch in der Begegnung mit anderen finden kann.

Islamische Gemeinde Marburg e.V., Moschee, Bei St. Jost 17 (Adresse).



## Innenstadt-gemeinden

## Studienreise „Gartenreise nach Cornwall“...

... Elisabethkirchengemeinde vom 16. - 22. Juni zu den schönsten Gärten und Sehenswürdigkeiten von Cornwall. Ein Vorbereitungsabend wird am Donnerstag, dem 10. April, 19.30 Uhr im Nachbarschaftszentrum

Waldtal (Waidmannsweg 11) stattfinden. Flyer mit allen Infos zur Reise gibt es in der Elisabethkirche, im Missionshaus Waldtal und auf der Webseite [www.elisabethkirche.de](http://www.elisabethkirche.de)

## Nachbarschaftszentrum Waldtal

Das neu eröffnete Nachbarschaftszentrum im Waldtal (Waidmannsweg 11) bietet auf drei Etagen lichtdurchflutete Räume für Begegnung, Information und Unterstützung. Ein Team unserer Kirchengemeinde ist dort zusammen mit Pfr. Ralf Hartmann jeden Mittwoch ab 14 Uhr

in Foyer, Gruppen- und Kirchenraum präsent. Eingeladen sind alle Interessierten zu Kaffeetrinken, geselligem Beisammensein, zu Spiel- und Bildungsangeboten und von 16.30 - 17.00 Uhr zu den neu entstehenden kreativen Gottesdiensten.

## „Ihren Platz in der Welt finden – Else Niemöller (1890-1961)“

### Ausstellung im Fachbereich Ev. Theologie

Else Niemöller geb. Bremer hat sich als Mutter von sieben Kindern während der siebenjährigen KZ-Haft ihres weltberühmten Mannes zu einer eigenständigen, mutigen und selbstbestimmten Frau entwickeln können und müssen. Ihre Leistungen als theologische Beraterin, Vortragende und Friedensaktivistin sind erst in den letzten Jahren eigenständig gewürdigt worden. Im Jahr 2024 wurde sie in den Kalender „Wir Frauen 2025“ aufgenommen.

Professor Lukas Bormann, der im Jahr 2023 einen internationalen Forschungsband zu Martin

Niemöller herausgegeben hat und auch zu Else Niemöller forscht, steht nach Vereinbarung zur Führung von Gruppen zur Verfügung; Kontakt (e-mail): [lukas.bormann@uni-marburg.de](mailto:lukas.bormann@uni-marburg.de)

Die Ausstellung ist zu sehen in der Alten Universität, Fachbereich Evangelische Theologie, Eingang Reitgasse (neben Uni-Kirche), Untergeschoss (Foyer der Bibliothek) in der Zeit vom 28. April bis 22. Mai, immer Mo-Fr von 8 bis 18 Uhr (Eintritt frei).

Eröffnung: Dienstag, 29. April 2025 um 16:00 Uhr durch Prof. Dr. Lukas Bormann



Else und Martin Niemöller (aus: Begleitband zur Ausstellung, S. 41)



## Danke, Laura!

Laura Relitzki verlässt Marburg. Sie hat in den letzten Jahren maßgeblich die Musik an der Elisabethkirche und in Marburg geprägt. Sie hat die Kinder- und Jugendchöre an der Elisabethkirche geleitet. Als Dirigentin, Sängerin und Stimmbildnerin hat sie die jungen Chöre zu einer noch nie dagewesenen Blüte geführt. Die Kantorei der Elisabethkirche wurde bei der Neuaufstellung im letzten Jahr von ihr begleitet, gecoacht und beraten. Als Vorsitzende des Universitätschores und als Leiterin des ESG-Chores hat sie

das Musikleben in Marburg maßgeblich mitgestaltet.

Wir bedauern alle sehr, dass Du uns verlässt. Du hinterlässt eine große Lücke! Wir wünschen Dir für Deinen Neustart in Marbach bei Stuttgart alles erdenklich Gute. Jetzt werden andere Menschen von Dir für Musik begeistert werden.

Der Kinder- und Jugendchor sowie die Kantorei der Elisabethkirche mit Nils Kuppe, der Universitätschor und der ESG-Chor.  
Foto: Nils Kuppe



## Elisabethkirche

### Elisabethkirche:

Mo-So 10.00 – 18.00 Uhr

### Kiosk:

Mo-Sa 10.00 – 16.00 Uhr

### Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:

Sa 10.00 – 17.00 Uhr

### Martin-Luther-Haus

#### Johannes-Müller-Str. 1

Di 17.30 Holzbläserkreis

Kontakt: Ursula Burchette

Do 16.15 Kinderchor

„kleine Uhus“

Do 18.00 Posaunenchor

Fr 16.15 Kinderchor

Fr 17.15 Jugendchor

#### ESG, Rudolf-Bultmann-Straße:

Di 20.00 Kantorei

Info: N. Kuppe:

nils.kuppe@ekkw.de

### Missionshaus Waldtal

Ginseldorfer Weg 26a

Mi 19.00 Uhr Bibelstunde

Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im

Missionshaus Fr 17.00-18.00

### Sie können uns erreichen

[www.Elisabethkirche.de](http://www.Elisabethkirche.de)

Info@Elisabethkirche.de

**Pfr. Achim Ludwig (I)** 66262  
Uferstr. 5

Achim.Ludwig@ekkw.de

**Pfr. Matti Fischer (II)** 0170 5558941

Deutschhausstr. 26

Matti.Fischer@ekkw.de

**Pfr. Ralf Hartmann (III)** 62245

Waidmannsweg 5

Hartmann@Elisabethkirche.de

**Pfr. Ulrich Hilzinger** 3609035

#### Besucherbüro

Deutschhausstr. 26

Ulrich.hilzinger@ekkw.de

#### Vikar Florian Peter

Florian.peter@ekkw.de

**Propst Dr. Volker Mantey** 22981

Georg-Voigt-Str. 72a

sprengel.marburg@ekkw.de

**Bezirkskantor Nils Kuppe** 5907639

Nils.Kuppe@ekkw.de

#### Gemeindebüro: Mathias Steiner

Mo, Di & Do 9-13 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Mi geschlossen

Deutschhausstr. 26 6200825

elisabethkirche@ekkw.de

**Küsterstube Elisabethkirche** 65573

Küster: Wilhelm Lichtenfels,

Herbert Wiegand, Andrea Schmidt

Kuesterstube@Elisabethkirche.de

**Kirchenkiosk** 65492

**Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.**

Johannes-Müller-Str. 1 67736

**Kindertagesstätte Julienstift**

Leckergäßchen 1 65901

## Tischabendmahl am Gründonnerstag

Es ist schon fest eine Tradition geworden: die Elisabethkirchengemeinde lädt ein zu einer besonderen Abendmahlsfeier. Am „Gründonnerstagabend“, an dem die Kirchen in besonderer Weise des letzten Abendmahles Jesu

mit seinen Jüngern gedenkt, feiern wir um 19 Uhr ein Tischabendmahl in der Elisabethkirche, das von einem Team vorbereitet wird. Herzliche Einladung dazu!

## KiTa Gottesdienste in der Passionszeit

Wie jedes Jahr feiern unsere KiTas Martin-Luther-Haus und Julienstift ihre Gottesdienste zur Passions- und Osterzeit. Die Kinder haben sich in den vergangenen Wochen in den regelmäßigen „Erzählzeiten“ mit der Leidensgeschichte Jesu befasst. In den Gottesdiensten

werden die biblischen Geschichten um Kreuz und Auferstehung im Zentrum stehen. Am 3. April feiern Kinder und Erzieher/innen-Team des Martin-Luther-Hauses, am 7. April Kinder, Eltern und Erzieher/innenteam des Julienstifts diese Gottesdienste im Michelchen.

## Neue Konfirmandengruppe

Alle Jugendlichen, die zwischen Juni 2025 und Juli 2026 das 14. Lebensjahr erreichen, sind eingeladen, sich für die neue Konfirmandengruppe anzumelden. Im Rahmen eines Infoabends laden wir alle neuen Konfirmanden und Eltern aus

unserer Gemeinde ein. Der Infoabend findet am Montag, dem 31. März 2025 um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus, Johannes-Müller-Str. 1, statt. Bei Fragen im Vorfeld können Sie sich gerne an Pfarrer Matti Fischer wenden.

## Innensanierung Elisabethkirche

Derzeit finden auf der Baustelle zahlreiche Maßnahmen parallel statt. Dazu gehören: umfangreiche Voruntersuchungen, die nur vom Gerüst aus möglich sind; Trocken- und teilw. Feuchtreinigung; Dokumentation von Befunden, z.B. von Farbresten mittelalterlicher Maßnahmen; 3-D-Fotografien; Untersuchung und Sanierung vorhandener Risse; Sicherung der Gewölbeoberseite; Bearbeitung von Salzausblühungen, etc.

Mittlerweile ist die endgültige Festlegung der Farbgebung und der zu verwendenden Materialien, entsprechend den neuesten Untersuchungsergebnissen, erfolgt. Auf dieser Grundlage wird aktuell die aufwändige Ausschreibung des Farbanstrichs vorbereitet. Alle Beteiligten freuen sich darauf, wenn – voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte – die ersten Teilflächen im neuen Glanz erstrahlen werden.

- Anzeige -

GÄRTNEREI BLUMENHAUS

*Link*

Floristik • Grabpflege • Grabgestaltung  
Marburg • Neuhöfe 6 • 06421/33257

Öffnungszeiten:  
Mo. 8–13 Uhr Di.–Fr. 8–18 Uhr Sa. 8–13 Uhr

[www.gaertnerei-link.de](http://www.gaertnerei-link.de)

## Führungen

Kirchenführungen finden täglich um 15 Uhr und immer sonntags zusätzlich um ca. 11:15 Uhr nach dem Gottesdienst statt, können aber auch nach Vereinbarung zu individuellen Terminen durchgeführt werden (Tel. Küsterstube: 65573).

## Dachstuhlführungen

Am 12.04. und 19.04. finden jeweils um 11 Uhr Dachstuhlführungen in der Elisabethkirche statt. Anmeldung in der Küsterstube (06421-65573).

## Tägliche Gebetszeiten

Täglich beten wir an jedem Werktag (Mo-Fr): Um 8 Uhr für 30 Minuten stille Morgenmeditation im Michelchen und um 12 Uhr Friedensgebet in der Elisabethkirche.

## Bibelgesprächskreis

Der Termin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, kann aber bei Pfr. Ludwig erfragt werden.

## Friedenssingen

Am 27.04. um 18 Uhr bitten wir beim Friedenssingen für Frieden und Zuversicht für die vom Krieg schwer getroffene Ukraine. Alle Texte werden deutsch und ukrainisch vorgetragen. Bis die Waffen schweigen, werden wir beten und singen. Sehr herzliche Einladung!

## Gottesdienste für Kinder und Erwachsene

Die „Gottesdienste für Kinder und Erwachsene“ finden bis auf Ostersonntag jeden Sonntag um 11.15 Uhr im Michelchen statt. Am Ostersonntagmorgen um 10 Uhr(!) feiern wir einen „Gottesdienst für Kinder und Erwachsene“ in der Elisabethkirche zusammen mit der Michelchen-Gemeinde. Im Gottesdienst wird auch ein Kind aus unserer Gemeinde getauft werden. An diesem Tag entfällt der 11:15 Gottesdienst im Michelchen.

**Brot**  
für die Welt

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

## Stunde der Orgel

Im April erfreut uns die Stunde der Orgel mit ihren musikalischen Wochenschlussandachten an folgenden Samstagen um jeweils 18:00 Uhr:

- 05.04. Joachim Eichhorn ./ Wetzlar
- 12.04. Uwe Krause ./ Butzbach
- 19.04. Karsamstag – keine Stunde der Orgel
- 26.04. Simon Buser ./ Marburg

## Karfreitag und Ostersonntag

Jeweils um 10.00 Uhr finden an den beiden hohen Feiertagen die Gottesdienste statt – mit besonderer Musik (Kantoreischola) und einer besonderen Predigt – Herzliche Einladung.

## Kinderkirche

Die Kinderkirche widmet sich am 05.04. natürlich dem Thema Ostern – aber mit der alttestamentlichen Geschichte von Josef. Auch Josef und seine Brüder machen die Erfahrung eines neuen Lebens. Die Kinderkirche findet von 10.00 – 11.30 Uhr im Kerner statt. Herzliche willkommen!

## Interkulturelle Veranstaltungen

Am Freitag, dem 05. April, findet ab 19.30 Uhr der nächste Interkulturelle Begegnungsabend im Kerner statt. Bei Speis und Trank steht der Austausch, aber auch Tanz und Feiern an. Zwei Woche später, am Freitag, dem 19. April, wird herzlich zum interkulturellen Sprachcafe eingeladen, auf dem – nicht nur in deutscher Sprache – miteinander gesprochen werden soll.

## Konzert „Die Liebe kommt, die Liebe geht“

Am Freitag, den 25. April um 19 Uhr findet in der Lutherischen Pfarrkirche Marburg eine Revue unter Mitwirkung von Wirsing Querbeet statt. Die Opernsängerin Romana Noack, Tenor Daniel Sans und Pianist Klaus-Dieter Jung präsentieren ausgewählte Melodien aus Oper, Operette und Musical, Wirsing Querbeet wird das Programm mit einigen Stücken vervollständigen.

## Bluechurch am Gründonnerstag

Es ist wieder so weit: Die nächste Bluechurch steht an – und zwar am Gründonnerstag, dem 17.04., um 21.00 Uhr. Den Bluechurch-Jazzgottesdienst gestalten Jörg Eichberger (Saxofon), Paul Christian Gerhard

(Piano), Götz Ommert (Bass), Martin Müller (Schlagzeug) und Uli Biskamp (Texte). Anschließend gibt es einen Umtrunk. Die Bluechurch ist echt ein Erlebnis – herzliche Einladung!

Foto: privat



## Osternacht und Osterfrühstück

Ein ganz besonderes Erlebnis ist die Osternacht am Ostersonntag um 05.00 Uhr. Im Chorraum der dunklen Kirche nähern wir uns über Texte, Lieder, Licht,

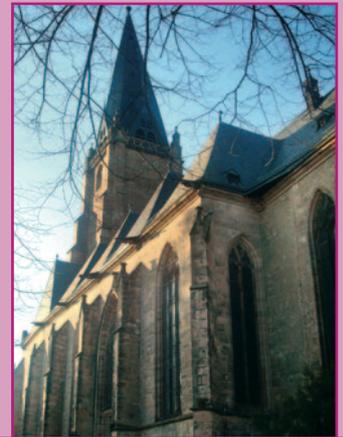
Tauferinnerung und Abendmahl dem Osterereignis. Anschließend sind alle Besucher\*innen herzlich zum Osterfrühstück eingeladen. Foto: privat



## Frühlingsfest

Wir freuen uns auf das Frühlingsfest des Interkulturellen Begegnungsfestes am Sonntag, dem 27.04., von 12.30 – 18.00

Uhr auf dem Lutherischen Kirchhof. Kommt vorbei zu leckerem Essen, musikalischer Unterhaltung und Geselligkeit!



## Luth. Pfarrkirche St. Marien

Mehr Infos unter:  
[www.pfarrkirche.ekmr.de](http://www.pfarrkirche.ekmr.de)  
**Pfarramt:**  
**Pfarrer Ulrich Biskamp**  
(geschäftsführend)  
Luth. Kirchhof 1  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-3400695  
Email:  
[ulrich.biskamp@ekkw.de](mailto:ulrich.biskamp@ekkw.de)  
**Dekan Burkhard v. Dörnberg**  
Schwanallee 54  
35037 Marburg  
Tel.: 06421 3040380  
Email: burkhard.vondoernberg@ekkw.de  
**Vikarin Hannah Jansson**  
Email:  
[hannah.jansson@ekkw.de](mailto:hannah.jansson@ekkw.de)  
**Büro: Tim Schmidt**  
Tel.: 06421-3400696  
Email: tim.schmidt@ekkw.de  
**Küster:**  
(für Gottesdienste, Trauungen, Taufen):  
**Robert Skott**  
Tel.: 161446  
**Hausmeister:**  
(für Konzerte, Räume u. a. m.):  
**Valentin Matveev**  
E-Mail:  
[Valentin.Matveev@ekkw.de](mailto:Valentin.Matveev@ekkw.de)

**Kindertagesstätte Philippshaus:**  
**Kathrin Siebrands, Sabrina Neumann**  
Universitätsstr. 30-32,  
Tel.: 06421-23570  
E-Mail:  
[Kita.philippshaus@ekmr.de](mailto:Kita.philippshaus@ekmr.de)

**Evangelischer Kinderhort:**  
**Sylvie Cloutier**  
Barfußertor 1, Tel.: 23336  
E-Mail:  
[kinderhort.bft@ekmr.de](mailto:kinderhort.bft@ekmr.de)

### Pfarrkirche

**Fahrdienst:**  
Bitte im Pfarramt melden!  
Stunde der Orgel:  
samstags 18.00 Uhr

### Philipp-Melanchthon-Hs.

Mi 19.30 Uhr  
Kurhessische Kantorei



## Universitätskirche

### Universitätskirche

alle Termine und Kontakte auch unter:

[www.universitaetskirche.de](http://www.universitaetskirche.de)

#### Pfarramt I

Pfarrer Joachim Simon

Tel. 23745

Mobil: 0178 1538436

E-Mail:

[joachim.simon@ekkw.de](mailto:joachim.simon@ekkw.de)

Vikarin Johanna Wehkamp

0176 46153662

#### Pfarramt II

Pfarrer Wolfgang Huber

Tel. 23387

E-Mail: [pfarramtost@](mailto:pfarramtost@universitaetskirche.de)

[universitaetskirche.de](mailto:universitaetskirche.de)

#### Gemeindebüro

Liebigstr. 35, 35037 Marburg

Tel. 23745, Fax 952565

Gemeindesekretariat in der

Liebigstr. 35, Regina Vorrath

Di / Do 9-12 Uhr

#### Küster:

Stefan Heinisch

Tel. 0175 7236275

## Philippshaus

### Hausmeister

(Räume Philippshaus):

Thomas Nüschen

[philippshaus@gmx.de](mailto:philippshaus@gmx.de)

### Konfirmanden

Di, 15.15 Uhr Uni-Kirche

## Universitätskirche

Täglich von 9-19 Uhr geöffnet

### donnerstags

18.45 Uhr Orgelvesper

19 Uhr Abendmahlsgd. in

Form der Ev. Messe 20 Uhr

Kantorei-Schola (Orgelmpore)

### sonntags

11.00 Uhr Gottesdienst

## St. Jost

### Samstags

17.00 Uhr Wochenschluss-

andacht

### Gemeindehaus St. Jost

Gemeindenachmittag:

Do, 10.04. 15-17 Uhr

## Aus d. Kirchenbüchern:

### Bestattet wurden:

Helga Gundlach

geb. Schmidt, 93 Jahre

Waltraut Wagner

geb. Kuba, 97 Jahre

# Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag am 13. April. Er hat seinen Namen vom Einzug Jesu in Jerusalem (Joh 12,12f), wo ihm mit Palmzweigen und Hosanna-Rufen der Weg bereitet wird. Auch zur Evangelischen Messe um 11 Uhr am Palmsonntag wird die Universitätskirche mit grünen Zweigen geschmückt sein. Am Gründonnerstag feiern

wir um 19 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl und vergegenwärtigen uns die Tischgemeinschaft Jesu. Am Karfreitag wird um 11 Uhr in einem Predigtgottesdienst der Kreuzigung Jesu gedacht und Gottesdienstbesucher\*innen können im Altarraum einen persönlichen Segen empfangen. Abends um 19 Uhr laden wir zu einer Passions-

feier mit Passionskantaten aus dem Zyklus „Membra Jesu nostri“ von Dietrich Buxtehude ein. Am Karsamstag, dem Tag der Grabesruhe Jesu, findet um 17 Uhr eine Wochenschlussandacht in der St. Jost Kapelle statt.

„Der Herr ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Dieser Oster-Ruf wird in den Ostergottesdiensten zu hören sein. Am Ostersonntag feiern wir um 7 Uhr im Rahmen einer Osternachtsfeier mit Abendmahl die Auferstehung Christi. Am Ostermontag laden wir im Bereich des Gesamtverbandes Marburg um 11 Uhr zu einem gemeinsamen Familiengottesdienst ein. Im Anschluss findet für die Kinder eine Ostereiersuche statt.

Foto: J. Simon



## Fotoausstellung „Neue Erzählungen“

Das Trio gleis3eck präsentiert bis zum 18. Mai in der Universitätskirche die Fotoausstellung unter dem Titel „Neue Erzählungen“. Die drei Fotografen Volker Jansen, Alfred Junker und Martin Lüpkes zeigen vielfältige Si-

tuationen und spannungsreiche Facetten visualisierter urbaner Kultur. Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 9 bis 19 Uhr. Kontakt: [www.gleis3eck-fotoprojekte.de](http://www.gleis3eck-fotoprojekte.de)

(Foto.Spectrum.Marburg.)



## Universitätsgottesdienst zum Semesterbeginn

Am Dienstag, dem 22. April um 10 Uhr lädt der Universitätsprediger Prof. Karl Pingerra zu einem Universitätsgottesdienst zum Semesterbeginn ein. In der Gottesdienstreihe im Sommersemester

2025 geht es um das Thema „Poesie und Religion“. Weitere Universitätsgottesdienste finden am 11.5., 18.5., 1.6., 13.7. und 24.7. statt.

## Ökumenisches Friedensgebet

Am Montag, dem 7. April um 18 Uhr laden wir zum Ökumenischen Friedensgebet in die Universitätskirche ein. Kontakt: Rosemarie Barth, Tel: 06421-81908

## Gemeindenachmittag

Am Donnerstag, dem 10. April um 15 Uhr laden wir zu einem Offenen Gemeindenachmittag ins Gemeindehaus St. Jost ein. Passend zum Gründonnerstag wollen wir uns Abendmahlsdarstellungen aus unterschiedlichen Epochen der Kunst anschauen und darüber ins Gespräch kommen.

## „Letzte Hilfe“-Kurs

Letzte Hilfe kann so wichtig sein wie Erste Hilfe. Letzte Hilfe richtet sich an alle Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen. Am Freitag, dem 11. April wird im Gemeindehaus St. Jost von 16-20 Uhr ein „Letzte Hilfe-Kurs“ angeboten. Der Kurs besteht aus vier Modulen zu jeweils 45 Minuten. Die Moderation erfolgt durch erfahrene und zertifizierte Kursleitende aus der Hospiz- und Palliativarbeit. Kontakt: Kathrin Thiemann, Tel: 0171-9945093 / Mail: [kathrin.thiemann@gmx.net](mailto:kathrin.thiemann@gmx.net)

## Konfirmationskurs 2024/2025

Wer in diesem Mai 13 Jahre alt ist, kann sich mit seinen Eltern am Dienstag, dem 13. Mai um 19.00-20.00 Uhr in der Pauluskirche über den neuen Kurs informieren. Dieser wird am Dienstag, dem 3. Juni voraussichtlich um 16.00 Uhr im Paulus-Gemeindehaus beginnen.

### Besond. Veranstaltungen

(Einige Veranstaltungen fallen in den Ferien vom 7.-21.4. aus.)

#### Gottesdienst

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr (Lukas) und 10.45 Uhr (Paulus), am 1. Sonntag im Monat umgekehrt. Die Paulus-Gottesdienste werden auf YouTube unter „lukaspaulusmarburg“ übertragen. In Paulus findet parallel zum Gottesdienst ein Kindergottesdienst statt.

#### „Bibel entdecken“

jed. 2. und 4. Mo, 17.00-18.30 Uhr (Paulus)

#### Chor „In Spirit“

jed. Mo, 19.30 Uhr (Lukas)

#### Marburger Seniorekantorei

jed. Di, 17.00 Uhr (Lukas)

#### Konfirmationskurs

jed. Di, 16.00 Uhr (Paulus)

#### Action-Kids (6-11 Jahre)

jed. Mi, 15.30-17.00 Uhr (Paulus)

#### Lukas-Treff

Seniorenkreis

Do 3.4., 15.00 Uhr (Lukas)

#### Gottesdienste um Ostern

Gründonnerstag, 18.00 Uhr (Lukas),

Karfreitag, 9.30 Uhr (Lukas),

10.45 Uhr (Paulus),

Ostersonntag 6.00 Uhr

Osternacht und Frühstück

(Paulus),

9.30 Uhr (Lukas)

#### „mittendrin“

für Menschen

in der 2. Lebenshälfte

Fr 25.4., 15.00 Uhr (Paulus)

#### Jugendtreff

Fr 25.4., 17.00 Uhr (Paulus)

#### Gemeindestammtisch

So 27.4., 12.30 Uhr im Irodion bei St. Jost

#### Glauben & Denken

Meditation und Gespräch

Mi 30.4., 19.30 Uhr (Lukas)

#### Gemeindefreizeit

im Knüll-House

Do 29.5.–So 1.6.

## Liebe Leserinnen und Leser,

an mehreren Tagen im April begehen wir das höchste und älteste Fest des christlichen Glaubens: das Gedenken des Todes und der Auferstehung Jesu. Am Gründonnerstag richten wir den Blick auf den Abend, an dem Jesus mit seinen Jüngern das Passahfest gefeiert und das Abendmahl eingesetzt hat. Unser Gottesdienst an diesem Tag wird von Prädikantin Sabine Klatt um 18.00 Uhr in der Lukaskirche gehalten. Am Karfreitag, dem Todestag Jesu, gibt es zwei stille Gottesdienste in unseren beiden Kirchen, um 9.30 Uhr in Lukas, um 10.45 Uhr in Paulus. Am Ostermorgen begrüßen wir dann zunächst in der Pauluskirche den Auferstehungstag mit der Osternacht um 6.00 Uhr. Ihr folgt ein gemeinsames Osterfrühstück im dortigen Gemeindehaus, zu dem alle Gäste gern mitbringen können, was sie mit anderen teilen möchten. Im Anschluss feiern wir um 9.30 Uhr den großen Ostergottesdienst in der Lukaskirche. Lassen Sie uns miteinander diese Tage erleben und unsere Herzen dem Geheimnis des gekreuzigten und auferstandenen Jesus öffnen.

Ihr Markus Rahn, Pfarrer

## Neuer Gemeindename

Am 1. Januar 2026 wird die Kirchengemeinde Lukas und Paulus mit der Gemeinde am Richtsberg zusammengehen und eine neue, gemeinsame Kirchengemeinde bilden, die vier Gemeindezentren umfasst: Emmaus, Lukas, Paulus und Thomas. Diese fusionierte Gemeinde braucht einen neuen, übergeord-

neten Namen. Es gibt dafür schon eine Reihe von Vorschlägen wie zum Beispiel „Kirchengemeinde der Hoffnung“, „Kirchengemeinde Marburg-Ost“, „Kirchengemeinde am Berg“ und „Immanuel-Kirchengemeinde“. Wer weitere Ideen hat, kann diese gern bei Pfarrer Henke oder Pfarrer Rahn einreichen.

## Gemeindefreizeit an Himmelfahrt

Vom 29. Mai bis 1. Juni bietet die Gemeinde eine Freizeit im Knüll-House bei Neukirchen an, an der Menschen jeden Alters teilnehmen können. Das Thema lautet: „Vertraut den neuen Wegen“. Für die Kinder wird es ein eigenes Programm geben. Auf die Teilnehmenden warten

geistliche Impulse, gemeinsames Singen, Workshops, Spaziergänge, Sportangebote, Lagerfeuer und anderes mehr. Geleitet wird die Freizeit von den Pfarrern Spies und Rahn. Nähere Informationen gibt es im Gemeindebüro und auf der Homepage. Foto: M. Rahn



## Konfirmationsjubiläum

Alle, die in diesem Jahr mit der Lukas- und Paulusgemeinde ihre Goldene Konfirmation oder ein anderes Konfirmationsjubiläum feiern möchten, sind gebeten, sich an das Gemeindebüro (Tel. 24771) zu

wenden. Die Feier ist auch dann hier möglich, wenn die Konfirmation an einem anderen Ort stattgefunden hat. Gemeinsam mit dem Pfarrer wird dafür ein passender Termin gesucht.



## Lukaskirche Pauluskirche

**Lukaskirche**, Zeppelinstr. 29  
**Pauluskirche**, Fontanestr. 46

Homepage:

lukas-pauluskirche.ekmw.de

**Pfarrer Dr. Markus Rahn**

E-Mail:

Markus.Rahn@ekkw.de

**Sekretariat:**

**Waltraud Müller**

**Petra Rudolph**

Fontanestr. 46, 35039 Marburg

Di 10.00-12.00 Uhr

und 16.00-17.00 Uhr

Fr 8.00-11.00 Uhr

Tel. 06421-24771

E-Mail: ev.kg.lukas-

paulus.marburg@ekkw.de

**Gemeindepädagoge**

**Hannes Ryder**

E-Mail:

hannesbergander@web.de

Tel. 0178-9321253

### Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

**Leiterin: Nicole Rabben**

**Stellvertretende Leiterin:**

**Bettina Steffan**

Tel. 06421-9484170

E-Mail: kinderkruppe.

marburg@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00-17.00 Uhr

### Ev. Familienzentrum Hansenhaus

**Kita und Krippe**

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

**Leiterin: Anja Diekmann**

Tel.: 06421-9830040

E-Mail: familienzentrum.

hansenhaus@ekkw.de

Mo – Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

**Mittwoch, 02.04.2025**

**Pfarrkirchengemeinde**

19:00 Uhr Pfarrkirche  
Lektorin Diewock  
Passionsandacht

**Matthäuskirchengemeinde**

19:00 Uhr Matthäus-  
Gemeindehaus  
Team

Oasenandacht in der  
Passionszeit

**Am Richtsberg**

18:00 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
Passionsandacht

**Donnerstag, 03.04.2025**

**Universitätskirchengemeinde**

19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon  
Abendmahl am Donnerstag ☞

**Samstag, 05.04.2025**

**Pfarrkirchengemeinde**

16:30 Uhr Elisabethenhof  
Pfr. Biskamp

**Universitätskirchengemeinde**

17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 06.04.2025**

**Judika**

**Elisabethkirchengemeinde**

10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hartmann  
Pilgerkirche

11:15 Uhr Michaelskapelle

Gottesdienst-Team

Gottesdienst für Kinder und  
Erwachsene ☞☞☞

18:00 Uhr Elisabethkirche

Pfr. Fischer

Ruhe in Gott

**Pfarrkirchengemeinde**

10:00 Uhr Pfarrkirche  
Propst i.R. H. Wöllenstein ☞☞☞

**Universitätskirchengemeinde**

11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon

**Matthäuskirchengemeinde**

11:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller ☞☞

**Markuskirchengemeinde**

10:00 Uhr Markuskirche  
Lektor Haim ☞☞☞

**Am Richtsberg**

11:05 Uhr Emmauskirche ☞☞

**Lukas- und**

**Pauluskirchengemeinde**

09:30 Uhr Pauluskirche ☞☞☞

Präd. Schwab ☞

10:45 Uhr Lukaskirche ☞

Präd. Schwab ☞

**Mittwoch, 09.04.2025**

**Pfarrkirchengemeinde**

19:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan von Dörnberg  
Passionsandacht

**Matthäuskirchengemeinde**

19:00 Uhr Matthäus-  
Gemeindehaus  
Team

Oasenandacht in der  
Passionszeit

**Am Richtsberg**

18:00 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
Passionsandacht

**Donnerstag, 10.04.2025**

**Universitätskirchengemeinde**

19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Kraft  
Abendmahl am Donnerstag ☞☞

**Samstag, 12.04.2025**

**Pfarrkirchengemeinde**

16:30 Uhr Elisabethenhof  
Diakonin Eidam

**Universitätskirchengemeinde**

17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht mit  
Konfirmationsjubiläum ☞

**Sonntag, 13.04.2025**

**Palmsonntag**

**Elisabethkirchengemeinde**

10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hilzinger

11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst-Team

Gottesdienst für Kinder und  
Erwachsene ☞☞☞

18:00 Uhr Elisabethkirche  
Vikar Peter

Ruhe in Gott

**Pfarrkirchengemeinde**

10:00 Uhr Pfarrkirche ☞☞

**Universitätskirchengemeinde**

11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Huber ☞☞

Ev. Messe ☞☞

**Matthäuskirchengemeinde**

11:00 Uhr Matthäuskirche  
Lektor Henkel

**Markuskirchengemeinde**

10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel

**Am Richtsberg** ☞☞

11:05 Uhr Emmauskirche  
Pfr. i.R. Drechsel,

außerdem Telefongottes-  
dienst um 10.00 Uhr,

Zuwahl 06421 - 29 49 881

**Lukas- und**

**Pauluskirchengemeinde**

09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn

10:45 Uhr Pauluskirche ☞☞☞



- Anzeige -

**OE|KU  
ME|NE  
ZU FUSS**

Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit 53 Jahren zu gemeinsamen Wanderungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wir treffen uns immer um 13.30 Uhr am Parkplatz der Liebfrauentempel in der Großseelheimer Straße 10. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotz jeder Witterung. Auskunft: Frau Hübscher, Tel. 8 25 40

- |       |   |              |       |
|-------|---|--------------|-------|
| 13.4. | Bei Ronhausen: Andacht, Wanderung, Einkehr (Rückblick und Ausblick) | Frau Fülling | 4 km  |
| 27.4. | Zum Saurüssel (Schönstadt)  | Frau Blöcher | 10 km |

Beurteile den einzelnen Tag nicht nach der Ernte, die du einfährst, sondern nach der Saat, die du pflanzt.

Robert Louis Stevenson



**Unsere Angebote in Marburg:**

Ambulanter Pflegedienst, Besuchsdienst, Ambulanter Hospizdienst, Trauercafé, Trauerberatung, Rettungsdienst, Haus- und Mobilnotruf, Fahrdienste, Breitenausbildung, (Schul-) Sanitätsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz

Nähere Informationen gibt's hier:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Dienststelle Marburg

Tel. 06421 9656-0  
info.marburg@johanniter.de  
www.johanniter.de/mittelhessen



**JOHANNITER**  
Regionalverband  
Mittelhessen



# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

## Donnerstag, 17.04.2025 Gründonnerstag

- Elisabethkirchengemeinde**  
19:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig  
mit Tischabendmahl ☞
- Pfarrkirchengemeinde**  
16:00 Uhr Elisabethhof  
Diakonin Eidam  
21:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
Jazz GD
- Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Huber  
Ev. Messe ☞
- Matthäuskirchengemeinde**  
10:30 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz  
Kita-Ostergottesdienst  
19:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller ☞
- Markuskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel und Team  
Tischabendmahl ☞☞☞
- Am Richtsberg**  
19:00 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke,  
Tischabendmahl ☞☞
- Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
18:00 Uhr Lukaskirche  
Präd. Klatt ☞

## Freitag, 18.04.2025 Karfreitag

- Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hartmann  
15:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Mantey  
Andacht zur  
Todesstunde Jesu
- Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp
- Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfarrerehepaar Simon  
Predigtgottesdienst mit  
Segnung  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Huber  
Konzert-Andacht mit  
Ensemble aus Dresden 🎵

**Matthäuskirchengemeinde**  
15:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz und Team  
Szenische Lesung der  
Passionsgeschichte nach  
Matthäus

- Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel ☞☞
- Am Richtsberg**  
11:05 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
Gottesdienst mit  
Stationenweg
- Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn

## Samstag, 19.04.2025 Osternacht

- Elisabethkirchengemeinde**  
23:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hilzinger
- Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht

## Sonntag, 20.04.2025 Ostersonntag

- Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig  
Gottesdienst für Kinder und  
Erwachsene ☞☞☞
- Pfarrkirchengemeinde**  
05:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan von Dörnberg  
Osternacht  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Vikarin Janssen ☞
- 10:30 Uhr Elisabethhof  
Pfr. Biskamp
- Universitätskirchengemeinde**  
07:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Huber, Vikarin Wehkamp  
Osternacht -  
Ev. Messe ☞
- Matthäuskirchengemeinde**  
05:30 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz und Team  
Osternacht mit anschl.  
Einladung zum Frühstück im  
Gemeindehaus ☞☞
- 11:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller ☞☞

- Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel ☞☞
- Am Richtsberg**  
06:00 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke,  
gemeinsame Osternacht ☞☞
- 11:05 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke,  
außerdem Telefongottes-  
dienst um 10.00 Uhr,  
Zuwahl 06421 - 29 49 881 ☞☞
- Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
06:00 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn ☞☞
- 09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn

## Montag, 21.04.2025 Ostermontag

Für alle Gemeinden:

- 10:00 Uhr Elisabethkirche  
Vikar Peter  
mit Abendmahl ☞
- 11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfarrerehepaar Simon,  
Vikarin Wehkamp ☞☞☞  
Familiengottesdienst mit  
anschl. Ostereiersuche 🎵

## Dienstag, 22.04.2025

- Universitätskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Pinggéra  
Universitätsgottesdienst zur  
Semestereröffnung „Poesie  
und Religion“ ☞☞

## Donnerstag, 24.04.2025

- Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Drumm  
Abendmahl am Donnerstag ☞

## Samstag, 26.04.2025

- Pfarrkirchengemeinde**  
16:30 Uhr Elisabethhof  
Pfr. Biskamp
- Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Vikarin Wehkamp  
Wochenschlussandacht

## Sonntag, 27.04.2025 Quasimodogeniti

- Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Mantey  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst-Team  
Gottesdienst für Kinder und  
Erwachsene ☞☞☞
- 18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Wild  
Friedenssingen
- Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp
- Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Vikarin Wehkamp
- Matthäuskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Matthäuskirche  
Dekan i.R. Staeger
- Markuskirchengemeinde**  
11:00 bis 13:00 Uhr  
Markuskirche  
Pfrin. Wölfel und KiTa  
Kirche Kunterbunt ☞☞☞
- Am Richtsberg**  
11:05 Uhr Emmauskirche  
Lektor Dorn,  
außerdem Telefongottes-  
dienst um 10.00 Uhr,  
Zuwahl 06421 - 29 49 881
- Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

- ☞ = mit Abendmahl  
☞☞ = Abendmahl mit  
Traubensaft  
☞☞☞ = Abendmahl in Form  
der Ev. Messe  
☞☞☞☞ = meditativer  
Gottesdienst  
☞☞☞☞☞ = Familiengottesdienst  
🎵 = mit besonderer Musik  
☞☞☞ = mit anschließendem  
Beisammensein  
☞☞☞☞☞☞ = mit Kinderbetreuung  
☞☞☞☞☞☞☞☞ = mit Videoübertragung

# Gottesdienste und Andachten in Altenheimen, Kliniken und im Hospiz

**Seniorenheim St. Elisabeth**  
Dienstag, 22.04. um 10:30 Uhr

**Seniorenheim am Alten Botanischen Garten (DRK)**  
Deutschausstraße 27  
jeweils um 11 Uhr

**Altenhilfezentrum St. Jakob**  
Auf der Weide 6  
ökumenische Gottesdienste  
Freitags, 14-tägig, 10.30 Uhr  
Pfr. Simon u. kath.  
Gem.-Referentin im Wechsel

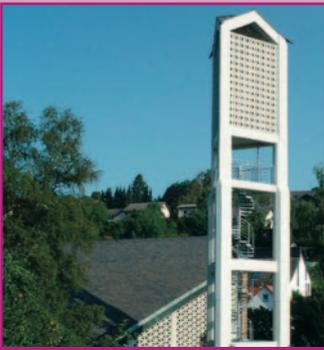
**Alten- u. Pflegeheim Balz**  
Barfußbertor 3  
alle vierzehn Tage samstags  
10.15 Uhr Andacht

**Seniorenresidenz**  
Ockershäuser Allee 45a  
Andacht i. d. R.  
1. und 3. Fr. 16.00 Uhr

**Altenheim St. Jakob**  
Sudetenstraße 24  
mittw. 14-tägig, um 15.30 und  
16.30 Uhr Andacht

**AurA-Marburg – Tagespflege im Park**  
Cappeler Str. 72,  
2. und 4. Do im Monat  
15 Uhr evang. Gottesdienst  
**Klinikum Lahnberge**  
Mi 16.00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle  
Sa 18.45 Uhr Eucharistiefeier  
(kath.) Kapelle  
**DGD Diakonie-Krankenhaus Wehrda**  
Do 18.00 Uhr Patientenandacht  
im Raum der Stille  
**Vitos-Klinik Marburg**  
ökum. Gottesdienste  
Kirche im Park, 16.30 Uhr

Mittwoch, 09.04.  
Donnerstag, 24.04.  
**Stationsandachten**  
nach Vereinbarung und  
Bekanntgabe auf den  
entsprechenden Stationen  
**UKGM Zentrum für psychische Gesundheit (Ortenberg)**  
Mo 18.30 Uhr,  
Weiterbildungsraum, 4. Etage  
(Nebengebäude)  
**Hospiz**  
1. Sa 10 Uhr Frühstück für  
Trauernde



## Matthäuskirche Ockershausen

### **Pfarramt I:**

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller,  
Tel. 3093554

E-Mail: [elke.kirchhoff@ekkw.de](mailto:elke.kirchhoff@ekkw.de)  
Sprechzeit nach Vereinbarung

### **Pfarramt II:**

Pfr. Christoph Seitz,  
Tel. 33105

E-Mail: [c.seitz@ekkw.de](mailto:c.seitz@ekkw.de)  
Ockershäuser Schulgasse 35  
Sprechzeiten nach Vereinb.

### **Gemeindebüro:**

Borngasse 1, Tel. 33372  
Gertraud Müller, E-Mail:  
[Gemeindebuero.Marburg-Matthaeuskirche@ekkw.de](mailto:Gemeindebuero.Marburg-Matthaeuskirche@ekkw.de)  
Öffn.-Zeit: Di 15.30-17.30 Uhr

### **Hausmeister:**

Roman Herdt,  
Tel. 0163 1423694

### **Küster:**

Thomas Wohlkopf, Tel. 15832

## Kindergärten

### **Ockershausen, Alte Kirchhofgasse 8**

Leitung: Anke Hillig,  
Tel. 34172

E-mail: [kita.ockershausen@ekkw.de](mailto:kita.ockershausen@ekkw.de)  
Web: [www.kitas-marburg.de/einrichtungen/kiindertagesstaette-ockershausen](http://www.kitas-marburg.de/einrichtungen/kiindertagesstaette-ockershausen)

### **Stadtwald, Rudolf- Breitscheid-Straße 28**

Leitung: Natalie Schneider,  
Tel. 3800300

E-mail: [kita.stw@ekkw.de](mailto:kita.stw@ekkw.de)  
Web: [www.kitas-marburg.de/einrichtungen/kiindertagesstaette-graf-v-stauffenberg-strasse](http://www.kitas-marburg.de/einrichtungen/kiindertagesstaette-graf-v-stauffenberg-strasse)

## Veranstaltungen

Chor „Frische Töne“: Proben  
Mo ab 20 Uhr im Gemeindehs.  
Chorltg.: Tim Riemenschneider  
Kontakt: [frische-toene@gmx.de](mailto:frische-toene@gmx.de)

Aktuelle Informationen aus  
unserer Gemeinde finden  
Sie im Internet unter der  
Adresse:  
<http://matthaeuskirche.ekmr.de>

# Abschied nach 18 Jahren – Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Nach 18 erfüllten Jahren als  
Pfarrerin der evangelischen



Matthäusgemeinde in Ockershausen steht für mich im Herbst 2025 ein neuer Lebensabschnitt an: der Ruhestand. Es war eine gesegnete Zeit voller wertvoller Begegnungen, intensiver Gespräche und gemeinsamer Wege im Glauben. Dafür bin ich zu tiefst dankbar.

Noch liegt ein gutes Stück gemeinsamer Zeit vor uns und ich freue mich auf alles, was wir bis dahin miteinander teilen werden. Doch schon jetzt blicke ich mit einem dankbaren Herzen zurück und vertraue darauf, dass Gott uns auch in Zukunft begleitet.

Ihre/Eure Elke Kirchhoff-Müller  
(Foto: ejm)

## Eine Passionsgeschichte am Stück

Wie kann der grausame Tod eines Unschuldigen eine heilvolle Kraft in sich tragen? Darauf geben die vier Passionserzählungen aus dem Neuen Testament ganz eigene Antworten. Und deswegen ist es uns wichtig, die einzelnen Passionserzählungen am Karfreitag zu Wort kommen zu lassen. In unserem Gottesdienst zur Todesstunde Jesu am 18. April um 15.00 Uhr wird in diesem Jahr die Passionsgeschichte nach

Matthäus in verteilten Rollen von unterschiedlichen Orten im Kirchenraum gelesen. Diese Form der szenischen Lesung – so unsere Erfahrung – intensiviert das Hören auf die Feinheiten der jeweiligen Passionsgeschichte und lässt sie zu einer eigenen Predigt werden. Ergänzt werden die einzelnen Lesungsabschnitte durch Liedstrophen und interpretierende Musik.

## Der Weg in den Ostermorgen

Die Osternacht ist ein ganz besonderer Gottesdienst. Er beginnt in diesem Jahr am Ostersonntag bereits um 5.30 Uhr, wenn es draußen noch dunkel ist. Kurz vor Gottesdienstbeginn wird vor dem Kircheneingang ein Feuer entfacht, um das herum sich die ankommenden Menschen versammeln. (Siehe Foto!) An diesem Feuer wird die neue große Osterkerze entzündet. Mit ihr zieht die Gemeinde in die Kirche und geht einen meditativen Weg aus der Nacht des Todes hinein in das Licht des Ostermorgens, von dem am Ende die Kirche erfüllt ist. Mit einer Abendmahlsfeier mit Einzelkelchen endet dieser eindrückliche und im Kirchenjahr einzigartige Gottesdienst.

Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zu einem Oster-

## Oasenandachten vor Ostern

Am 2. und 9. April laden Menschen aus unserer Gemeinde jeweils um 19 Uhr ins Gemeindehaus ein, um sich mit denen, die auch kommen, mit einem guten Gedanken und einer Tasse Tee dem Osterfest zu nähern.

## Festliche Ostergottesdienste

Wem die Feier der Osternacht zu früh ist, hat am Ostersonntag um 11.00 Uhr Gelegenheit, einen österlichen Gottesdienst mit Abendmahl in der Matthäuskirche mitzufeiern. Am Ostermontag feiern wir in der Matthäuskirche keinen Gottesdienst, laden aber herzlich ein zu den Gottesdiensten in den Innenstadtkirchen.

## Der Bibel-Hauskreis startet wieder

Wer in diesen unsicheren Zeiten einen Halt, einen Kompass sucht, kann sich im Hauskreis in der Bibliothek der Dr. Wolff'schen Stiftung, Bachweg 17, 1. Stock (Hintereingang offen) mit anderen auf die Suche nach Antworten der Bibel begeben. Die Themen werden gemeinsam erarbeitet! Vorschläge sind erwünscht! Die nächsten Termine: Fr., 25. April um 15.00 Uhr mit Ursula Ritter, Fr., 16. Mai um 15.00 Uhr mit Pfarrer Böttge, Organisation: Ursula Ritter, Tel. 12240.

frühstück im Gemeindehaus.

Foto: Seitz



## Ostern in der Markuskirche

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

## Ostersonntag

Am Ostersonntag, dem 20.04. um 10 Uhr, feiern wir das Auferstehungsfest Christi. Wir entzünden die neue Osterkerze als Zeichen des neuen Lebens und der Hoffnung. Auch in diesem Jahr haben wieder die Schülerinnen und Schüler aus der Nachmittagsbetreuung im Connex die Osterkerze gestaltet. Vielen Dank!

Den Gottesdienst halten gemeinsam Vikarin Lisa Brekerbohm und Pfarrerin Annika Wölfel.

Foto: A. Wölfel



## Karfreitag

Am 18.04. um 10 Uhr erinnern wir uns an die Kreuzigung Jesu. Den Gottesdienst gestalten Vikarin Lisa Brekerbohm und Pfarrerin Annika Wölfel.

Wir wollen einen theologischen Schwerpunkt auf die Kreuzestheologie von Nancy Eiesland legen. In ihrem Buch „Der behinderte Gott“ eröffnet sie eine andere Perspektive auf das Kreuz: Traditionell wird das Kreuz häufig als Ort des Leidens gedeutet: Jesus erträgt stellvertretend für die Menschheit Schmerzen und Leid. Eiesland kritisiert diese Sichtweise, da sie dazu führen könnte, Leid und auch

Behinderung zu romantisieren. Sie selbst war ein Leben lang durch eine Knochenkrankung körperlich eingeschränkt und auf den Rollstuhl angewiesen. Ihre Sicht auf das Leiden Christi am Kreuz, bietet eine alternative Lesart: Das Kreuz ist kein Ort, an dem Leid einen höheren Sinn erhält, sondern ein Ort, an dem göttliche Nähe in der Verwundbarkeit erfahrbar wird. Das Kreuz ist daher kein Aufruf zur passiven Annahme von Leid, sondern eine Bestätigung göttlicher Präsenz für alle, die in einem Gefühl der Schwachheit und Unvollkommenheit leben.

## Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, dem 17.04. laden wir ein zum Tischabendmahl um 19 Uhr.

Mit Traubensaft, Brot, meditativer Musik und Texten wollen wir

uns auch in diesem Jahr die Ereignisse in Jerusalem am Passahfest in Erinnerung rufen und uns für die Karwoche stärken lassen.

Foto: A. Wölfel



## Kirche Kunterbunt mit KiTa EvB

Wir laden alle Kinder herzlich ein zur Kirche Kunterbunt am

27.04. um 11 Uhr in die Markuskirche. Zusammen mit der KiTa

EvB wird es österlich und frühlingshaft. Viele bunte Mitmachaktionen warten auf euch und eure Eltern.

Die Kirche Kunterbunt endet wie immer mit einem gemeinsamen Bring-and-Share Mittagessen. Wir freuen uns über alle kleinen und großen Leckereien, die von zu Hause mitgebracht und geteilt werden. Vielen Dank an dieser Stelle für die großartigen Ideen und Unterstützung der Januar Kirche Kunterbunt, das leckere Essen und an alle die da waren!

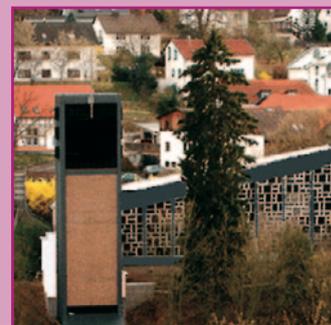
(Plakat KiKu, A. Wölfel)

**Herzliche Einladung!**  
**Sonntag, 27. April 2025,**  
11.00-13.00 Uhr in der Markuskirche

**Kirche Kunterbunt**  
THEMA: **„Ostern: neues Leben“**

Bring and Share Mittagessen  
Bastelaktion mit der KiTa  
Kirchen-Café

BRING-AND-SHARE für das gemeinsame Mittagessen. Wir freuen uns über ein buntes Buffett.  
Weitere Infos zur Kirche Kunterbunt gibt es auch auf der offiziellen Homepage [www.kirche-kunterbunt.de](http://www.kirche-kunterbunt.de)



## Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 37 (1. Stock), Pfarrerin: Annika Wölfel, Tel. 32658  
Sprechzeit der Pfarrerin: freitags 8.30 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung  
E-Mail: [AnnikaKatrin.Woelfel@ekkw.de](mailto:AnnikaKatrin.Woelfel@ekkw.de)  
<https://markuskirche.ekmr.de>

### Weitere Kontakte

Pfarrbüro: Bienenweg 37 (1. Stock), Sekretärin: Gertraud Müller, Tel. 32658  
Bürozeiten der Sekretärin: mittwochs 15.30 -17.30  
E-Mail: [Pfarramt.Marburg-Markuskirche@ekkw.de](mailto:Pfarramt.Marburg-Markuskirche@ekkw.de)  
Küsterin und Küster: Hannah Golin und Marlon Becker  
E-Mail: [hannah.golin@ekkw.de](mailto:hannah.golin@ekkw.de)

### Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55  
Tel. 64733  
Leiterin: Kirstin Wandersee  
E-Mail: [kita.marbach@ekkw.de](mailto:kita.marbach@ekkw.de)

### Gemeindeveranstaltungen

**Dienstag**  
Krabbelgruppe: 9.30-10.30 Uhr im Gemeineraum. Anmeldung: [krabbeln@marburg-marbach.de](mailto:krabbeln@marburg-marbach.de)  
Kinderkirchenchor: Anika Wandersee. E-Mail: [kita.marbach@ekkw.de](mailto:kita.marbach@ekkw.de)  
Konfirmandenunterricht:  
Dienstag-Nachmittag außer in den Schulferien (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658)  
Hauskreis: nach Absprache und Teilnehmerzahl in der Kirche oder im Gemeineraum (Kontakt: Annette Otterbach, Tel. 162215)  
**Mittwoch**  
Frauenkreis: 1. Mittwoch im Monat (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658 oder Familie Kersten).  
Ökumen. Gemeinendachmittag: 25.06., 17.09., 26.11.

### Freitag

Feierabend! Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrhaus Marbach ab 18 Uhr. (Kontakt: Tobias Müller, Tel. 1865687 und die Freiwillige Feuerwehr Marbach)

### Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst

Zeitnahe Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen und den Nachrichten auf unserer Homepage.



## Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

### Kontakt am Richtsberg

Pfarrer Oliver Henke  
Chemnitzer Str. 2  
E-Mail: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de  
Tel: 06421-4 19 90  
Nach Vereinbarung  
**Gemeindebüro:**  
Gertraud Müller  
Chemnitzer Str. 2  
Dienstag: 08.00-12.00 Uhr  
Donnerstag: 12.00-16.00 Uhr  
gertraud.mueller@ekkw.de  
Tel: 06421-4 19 90

### Friedensgebet

Mo, 19.00 Uhr, Thomaskirche

### Tanzkreis

2. und 4. Di, 15.00 Uhr,

Emmauskirche

### Offener Jugendraum

Di, 18.00-21.00 Uhr

Do, ab 18.30 Uhr

### Spielekreis für Erwachsene

Mi, 15.00 Uhr, Thomaskirche

### Kaffee & Buch bei Thomas

Mi, 15.00 – 17.00 Uhr,

Thomaskirche

### Kochlöffel

Do, 12.00 Uhr (außer Ferien)

### Spinnstube

1. und 3. Do, 15.00 Uhr,

Emmauskirche (außer in den Ferien)

### Literaturkreis

2. und 4. Do, 10.00 – 11.30

Uhr, Thomaskirche (außer in den Ferien): Pfr. i.R.

Friedhelm Rödiger, Tel. 06421

### Kinderclub

Fr, 15.30 – 17.00 Uhr

### Richtsberg Mobil

Mo, Mi, Do, 16.30 – 19.30 Uhr

(Sommerfahrplan)

### Junge Erwachsene

2. Freitag im Monat, 19.00 Uhr,

Thomaskirche

### Gottesdienst der ukrainisch-orthodoxen Gemeinde

So, 7.30 – 10.00 Uhr,

Thomaskapelle

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Gottesdienste und Gruppentreffen im Gemeindebüro oder auf unserer Homepage.

## Liebe Gemeinde!

Die gute Nachricht vorweg: Unsere Gottesdienste können wir weiterhin feiern. Wir sind in die Emmauskirche umgezogen. Auch für einige Gemeindegruppen und -angebote sind schon Lösungen und Ausweichorte gefunden worden. Die Suche nach neuen Räumen war nötig geworden, weil die Thomaskirche Anfang März bis auf weiteres für die Öffentlichkeit gesperrt wurde. Sachverständige der Landeskirche und des Statikbüros Pfeiffer und Schmidt sprachen die Empfehlung aus, das Ökumenische Gemeindezentrum aus Sicherheitsgründen zu schließen. Eine Baumaterialprüfung Anfang Februar hatte eine starke Schädigung der hölzernen Dachträger diagnostiziert. Aktuell werden Optionen ge-

prüft, wie die Thomaskirche saniert werden kann. Bis die Entscheidungsträger zu einem Ergebnis kommen, wird voraussichtlich noch einige Zeit vergehen. Wie gut, dass die Arbeit der

Kirchengemeinde trotzdem weiterläuft und von den Engagierten mitgetragen wird. Über die weitere Entwicklung halten wir Sie u. a. in der KiM auf dem Laufenden. Foto: O. Henke



## Anmeldung für den Konfirmandenkurs 2025-2026

Wir starten mit dem neuen Konfirmandenkurs direkt nach den Sommerferien. Alle Jugendlichen, die zwischen Juli 2011 und Juni 2012 geboren wurden (in der Regel 7. Klasse) und evangelisch getauft sind, können angemeldet werden. An der Kon-

firmandenzeit können auch Jugendliche teilnehmen, die jünger, älter oder noch nicht getauft sind und Interesse an der Vorbereitung zur Konfirmation haben. In diesem Fall ist es wichtig, sich vorher im Gemeindebüro (Tel.: 06421-41990, pfarramt.marburg-

richtsberg-2@ekkw.de) anzumelden. Nähere Informationen zur Konfirmandenzeit und zur Konfirmation gibt es auf einem Konfirmandenelternabend am Dienstag, dem 27. Mai, um 18.00 Uhr.

## Hallo, mein Name ist Vivian Ryder,

und ich freue mich sehr darauf, bald mit dem Richtsberg Mobil unterwegs zu sein. Ich bin 23 Jahre alt und lebe mit meinem Mann im Südviertel. Ursprünglich komme ich aus Limburg, doch 2021 hat es mich nach Marburg ans Marburger Bibelseminar geführt. Dort konnte ich meine Freude an Kinder- und Jugendarbeit zum Beruf machen. In meiner Freizeit trinke ich gern Kaffee mit Freunden, erfreue mich an Natur und Sonnenschein und fahre gern mal ein paar Runden Motorrad durch die Umgebung. Ab Mitte März findet ihr mich im Richtsberg Mobil und der Thomaskirche. Ich freue mich schon sehr auf gemeinsame Nachmittage am Richtsberg, ob bei Bewegung, Spiel oder einem Ge-

spräch.

Vivian Ryder ist seit März unsere neue Jugendreferentin. Herzlich willkommen, Vivian!

Foto: privat



## Gottesdienste am Telefon

Eine gute Möglichkeit, Gottesdienste zu feiern, und das von zu Hause aus. Die Kirchengemeinde am Richtsberg bietet alle 14 Tage den „Telefongottesdienst“ an. Sie können sich ab 9.45 Uhr unter der Nummer 06421-2 94 98 81 (Ortswahl, keine Zusatzkosten) zuschalten und mitfeiern. Die nächsten Gottesdiensttermine am Telefon sind der 13. und 20. April (Ostersonntag). Weitere Informationen zu unseren Gottesdiensten finden Sie auf unserer Homepage oder im Schaukasten.

Telefonseelsorge:  
Tel. 0800-1110111

**Brot für die Welt**  
Ein Stück Gerechtigkeit

# „Wir sind mutig, mutig“ Von Fasching bis Ostern

Nur Mut! Wer traut sich? Wie lässt sich mehr Mut gewinnen? Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben, sondern diese Angst zu überwinden.

Mut heißt auch, sich seines Könnens und seiner eigenen Kräfte bewusst zu sein.

Ohne Mut gäbe es keine eigene Meinung, keine unkonventionellen Entscheidungen, kein Wachstum.

Ein wichtiger Wesenszug des Mutes ist, optimistisch in die Zukunft zu blicken: Der Mutige glaubt an seinen Erfolg, an seine – wie es in der Psychologie genannt wird – Bewältigungsfähigkeiten.

Mit dem Buch „Mutig, mutig“ von Lorenz Pauli, starteten wir dieses Jahr in die Faschingszeit.

Das charmante Kinderbuch erzählt die Geschichte von vier Tieren: Maus, Schnecke, Frosch und Spatz. Diese Freunde beschließen, einen Mut-Wettbewerb zu veranstalten, bei dem jeder eine mutige Tat vollbringen soll.

Das Buch vermittelt auf liebevolle Weise, dass Mut viele Formen annehmen kann, und dass es wichtig ist, authentisch zu bleiben. Es ist eine wunderbare Geschichte über Freundschaft, Selbstvertrauen und die verschiedenen Arten von Mut, auch den Mut, NEIN zu sagen.

Mutig, mutig sind die Kindergartenkinder z.B. bei mutigen Spielen, beim eigenen Theaterspielen, Mut-Bewegungsparcours etc. Sie durchbrechen ihre Sicherheitszone und balancieren über Balken, springen von Türmen vorwärts, rückwärts, in der Rolle...

Mutig, mutig sind die Kinder beim Verkleiden mit ihrem Faschingskostüm, beim Tanzen, beim Essen probieren u.v.m.



Foto: KiTa

## Von Fasching zu Ostern:

Auch die Passions- und Osterzeit bietet viele Gelegenheiten, mit Kindern über Mut zu sprechen.

Die Biblischen Geschichten, die wir die Kinder erleben lassen, erzählen von Menschen mit Angst, die mutig geworden sind, z.B. die Frauen, die am Ostermorgen mutig zum Grab gehen. Sie dürfen als Erste den auferstandenen Jesus sehen.

In der Bibel gibt es viele Stellen, die Mut und Stärke thematisieren, z.B. Josua 1,9. Inhalt folgenden Liedes, das unsere Kindergartenkinder mit Begeisterung singen:

## Lied: Sei mutig und stark (Melodie und Bewegungen auf YouTube)

„Sei mutig und stark und fürchte dich nicht! Sei mutig und stark und fürchte dich nicht! Sei mutig und stark und fürchte dich nicht, denn der Herr dein Gott ist bei dir!

Hab keine Angst, wenn du allein bist, hab keine Angst in der Dunkelheit, hab keine Angst, wenn du krank bist, hab keine Angst, wenn der Donner kracht.

Sei mutig und stark und fürchte dich nicht (3x), denn der Herr dein Gott ist bei dir!“

Lied- Variante: Ich bin mutig und stark und fürchte mich nicht,..., denn der Herr mein Gott ist bei mir!

## Sind Kinder mutig?

Kinder sind von Natur aus neugierig, wollen wachsen und entdecken. Sie haben Eifer, sich weiterzuentwickeln. Dies hilft ihnen, mutig zu sein und Neues zu wagen und auszuprobieren.

Als Kindergarten leben wir eine Atmosphäre der Annahme,

in der Kinder unterstützt und ermutigt werden, kleine Schritte zu wagen und wieder aufzustehen, wenn sie hingefallen sind.

Wir trösten und reichen Kindern die Hand für den nächsten Schritt.

Eltern können den Mut ihrer Kinder auf vielfältige Weise fördern:

- 1. Ermutigung und Unterstützung:** Loben Sie Ihre Kinder für ihre Bemühungen und Erfolge, auch wenn diese klein sind. Dies stärkt ihr Selbstvertrauen und ermutigt sie, neue Herausforderungen anzunehmen.
- 2. Vorbild sein:** Zeigen Sie durch Ihr eigenes Verhalten, wie man mutig sein kann. Wenn Kinder sehen, dass ihre Eltern Herausforderungen annehmen und keine Angst vor Fehlern haben, werden sie eher geneigt sein, dies nachzuahmen.
- 3. Sichere Umgebung schaffen:** Eine sichere und unterstützende Umgebung ermöglicht es Kindern, Risiken einzugehen und Fehler zu machen, ohne Angst vor negativen Konsequenzen zu haben.
- 4. Förderung von Unabhängigkeit:** Geben Sie Ihren Kindern die Möglichkeit, Entscheidungen zu treffen und Probleme selbst zu lösen. Dies hilft ihnen, Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.
- 5. Offene Kommunikation:** Ermutigen Sie Ihre Kinder, über ihre Ängste und Sorgen zu sprechen. Offene Gespräche können helfen, Ängste zu reduzieren und Mut zu fördern.
- 6. Geschichten und Rollenspiele:** Lesen Sie Geschichten über mutige Charaktere und spielen Sie Rollenspiele, um Ihren Kindern zu helfen, Mut zu verstehen und zu üben.
- 7. Realistische Erwartungen:** Setzen Sie realistische Erwartungen und ermutigen Sie Ihre Kinder, sich schrittweise Herausforderungen zu stellen. Kleine Erfolge können zu größeren führen.

KiTa Philipshaus



## Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahren

**Evang. Kinderkrippe**  
Cappeler Str. 68 + 74  
Tel.: 06421 – 9484170, Email: kinderkruppe.marburg@ekkw.de  
Leitung: Nicole Rabben

**Kita Philipphaus**  
Universitätsstr. 30-32  
Tel.: 06421 – 23570, Email: kita.philippshaus@ekkw.de  
Leitung: Kathrin Siebrands/  
Sabrina Neumann

**Kita Julienstift**  
Leckergäßchen 1  
Tel.: 06421 – 65901,  
Email: kita.julienstift@ekkw.de  
Leitung: Monika Peilstöcker

**Kita Martin-Luther-Haus**  
Johannes-Müller-Str. 1  
Tel.: 06421 – 67736,  
Email: kita.mlh@ekkw.de  
Leitung: Sylke Skrotzki

**Kita Ockershausen**  
Alte Kirchhofgasse 8  
Tel.: 06421 – 34172, Email: kita.ockershausen@ekkw.de  
Leitung: Anke Hillig

**Kita Emil-von-Behringstr. 55**  
Tel.: 06421 – 64733,  
Email: kita.marbach@ekkw.de  
Leitung: Kirstin Wandersee

**Familienzentrum Hansenhaus  
Kita u. Krippe**  
Gerhart-Hauptmann-Str. 2  
Tel.: 06421 – 9830040,  
Email: familienzentrum.hansenhaus@ekkw.de  
Leitung: Anja Diekmann

**Kita Stadtwald**  
Rudolf-Breitscheid-Straße 28  
Tel.: 06421-3800300,  
Email: kita.stw@ekkw.de  
Leitung: Natalie Schneider

**Kita Berliner-Str. 2a**  
Tel.: 06421 – 41000,  
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de  
Leitung: Melanie Sindt

**Kita Am Ortenberg**  
Tel.: 06421-979 19 14, Email: kita.amortenberg@ekkw.de  
Leitung: Janko Schwaner

**Hort Barfüßertor 1**  
Tel.: 06421 – 23336,  
Email: kinderhort.bft@ekkw.de  
Leitung: Sylvie Cloutier

## Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann  
Tel.: 06421 – 16991224,  
Email: birte.schlesselmann@ekkw.de



## Evangelische Jugend Marburg

### ejm - Programm

aktuelle Informationen:  
[www.ejmr.de](http://www.ejmr.de)

### Wochenprogramm

#### compass

dienstags: 13.00 – 19.00 Uhr  
(Osterferien ab 16 Uhr)  
Afterschool Lounge  
„aktiv und kreativ“

mittwochs: 16.00 – 20.00 Uhr  
„Queer & friends Café“  
Kontakt: [queer@ejmr.de](mailto:queer@ejmr.de)

freitags 18.00 – 22.00 Uhr  
Weekend Lounge  
„cook & connect“

Mo – Fr 16.00 – 20.00 Uhr  
Probenraum-Nutzung für  
Schülerbands

#### AnsprechBAR

Die Monatsplanung für Fahrten und Standorte können erst so kurzfristig festgelegt werden, dass aktuelle Informationen unter [www.ejmr.de](http://www.ejmr.de) und bei Instagram: #ansprechbar\_ejm zu finden sind.

#### Connex

Montag-Freitag: 12.30 – 15.00 Uhr  
Schulbetreuung

dienstags: 15.00 – 17.00 Uhr  
Kinder-Treff (6-10 J.)

mittwochs: 15.00 – 17.00 Uhr  
Mädchen-Treff (ab ca. 9 J.)

donnerstags: 15.00 – 17.00 Uhr  
Kinder-Treff (6-10 J.)

#### Jugendraum am Richtsberg

dienstags: 18.00-20.30 Uhr

donnerstags: 18:30-20:30 Uhr  
(ab 13 J.)

### So können Sie uns erreichen

#### ejm-Zentrale/ Sekretariat/ Jugendhaus „compass“:

Deutschhausstr. 29a  
35037 Marburg, Tel. 61194

mail:  
[Ev.JugendMarburg@ekkw.de](mailto:Ev.JugendMarburg@ekkw.de)  
Homepage: [www.ejmr.de](http://www.ejmr.de)

#### JugendpfarrerIn

Elke Kirchhoff-Müller  
mail: [elke.kirchhoff@ekkw.de](mailto:elke.kirchhoff@ekkw.de)  
Tel.: 0177 1404264

#### Kinder- und Jugendhaus

Connex: Marbach,  
Brunnenstraße 1, Tel. 590440  
mail: [kjhconnex@ejmr.de](mailto:kjhconnex@ejmr.de)

#### Jugendraum am Richtsberg

-Thomaskirche -  
35039 Marburg, Chemnitzer Str. 2  
N.N.

## City Sound-Festival – mitwirken?!

Das City Sound-Festival ist ein Musikfestival, das von der Jugendarbeit mit und für Jugendliche und junge Erwachsene veranstaltet wird. Zusammen mit den Jugendeinrichtungen des BSF, der IKJG, des Sankt-Martin-Hauses und der Jugendförderung der Stadt Marburg sind von der „ejm“ das Jugendhaus Cappel und das Jugendhaus „compass“ mit dabei. In diesem Jahr soll das City Sound-Festival erst-

malig am Freitag, dem 13. und Samstag, dem 14. Juni auf dem Rudolphsplatz am Brunnen vor dem BiP stattfinden. Auf der Bühne können sich Musiker\*innen sowohl als Solokünstler mit Gesang, Rap oder auch Instrumental präsentieren als auch Bands oder andere Musikgruppen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf hohen Touren, aber vielleicht ist es noch möglich, einen der 12 „Startplätze“ (Slots)

zu bekommen. Informationen hierzu gibt es im Jugendhaus „compass“ unter MR-61194 oder per Mail ([markus.klonk@ekkw.de](mailto:markus.klonk@ekkw.de)). Es gibt keine Altersbeschränkung oder musikalische Einschränkung. Sowohl junge Newcomer sollen sich mit ihrer Musik zeigen können als auch „alte Hasen“, von denen sich die jungen vielleicht mal etwas abgucken können.

Foto: ejm



## Jugendliche feierten Valentinstag-YouGo

Weil der Termin kurz nach dem Valentinstag lag, hatten die Jugendlichen der ejm die Idee, den Februar-YouGo am 16. Februar in der Markuskirche zum Thema „Liebe“ zu gestalten. Rund 20 Jugendliche waren an der Vorbereitung und Gestaltung beteiligt und feierten ihn mit rund 50 zumeist jugendlichen Besuchenden. Nach einem aufregenden Countdown-Trailer begann er um 17 Uhr mit einem kleinen, selbst entwickelten Theaterstück. Darin trauerte eine Jugendliche darüber, dass offensichtlich alle um sie herum in romantischen 2er-Beziehungen sind und nur sie alleine sei. Doch dann entdeckte sie, dass ihre Freund\*innen und ihre Fa-

milie ihr voller Liebe zugewandt sind und sie sich doch liebevoll umsorgt fühlen konnte. Im anschließend geistlich-inhaltlichen Input, den eine Jugendliche vortrug, bezog sie sich auf das Theaterstück und zeigte die Verbindung zu den Bibeltexten in Johannes 4 und dem 1. Korintherbrief 13, in der Gott als die Liebe beschrieben und seine große Kraft deutlich wurde. In einer Mitmachaktion waren dann alle eingeladen, auf bunte Papierherzen „Personen ihres Herzens“ darauf und ihnen auf der Rückseite eine liebe Zeile zu schreiben. Diese Herzen durften mitgenommen und den entsprechenden Personen übergeben werden. Musikalisch wur-

de auch dieser YouGo voller Power und Leidenschaft von der ejm-Band mit Songs zwischen Lobpreis- und Pop-Songs wie „My Lighthouse“, „Liebe ist...“, „Merci is falling“ oder „Lass es Liebe sein“ geprägt. Ganz souverän und sehr einfühlsam leitete eine 18-jährige Jugendliche durch den gesamten YouGo mit Gebeten und einem abschließenden Segen. Und auch die Liebe, die durch den Magen geht, durfte nicht fehlen, weshalb es im Anschluss noch Laugengebäck und Kakao gab. Es war wieder ein toller ejm YouGo-Jugendgottesdienst. Schade, dass der nächste erst im September ist!

## Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

### Heidi Parr bringt den Frühling ins Familiencafé



Heidi Parr. Foto: Vanessa Schmidt

#### „Unsere Türen stehen allen offen.“

Als Heidi Parr sich 2022 als Leiterin der Kindertagesstätte Berliner Straße verabschiedete, schrieb der Gesamtverband, dass Wald und Kinder auch in ihrer Zukunft sicher nicht fern sein würden. Und wie schön ist es, dass diese Worte in Bezug auf die Kinder ausgerechnet bei uns im Familiencafé wahr werden dürfen. Wir freuen uns sehr, dass Heidi Parr mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit Familien zu Beginn des Jahres die Leitung des Cafés übernommen hat und seitdem gemeinsam mit engagierten Ehrenamtlichen für neue Blüte im Mehrgenerationenhaus sorgt.

Und diese neue Blüte kann man sozusagen mit allen Sinnen genießen: Glutenfreie und vegane Angebote ergänzen das sowieso schon schmackhafte Kuchenbuffet, bunte Kamishibai (Papier-/Erzähltheater) lassen Geschichten lebendig werden, Eltern können miteinander ins Gespräch kommen, während Kinder bei viel Platz für Bewegung, Spiel und Kreativität ihre eigenen Welten entdecken und gestalten.

Heidi Parr bringt einen Schatz an Ideen mit und ist bereit ihn zu teilen.

**Wir freuen uns auf vielfältige Angebote und Begegnungen im Mehrgenerationenhaus, mitten in der Oberstadt!**

### „Alles kann, nichts muss.“ Herzliche Einladung zum Bibliodrama-Workshop

In diesem Workshop werden durch einen körperorientierten und erfahrungsbezogenen Zugang zu einem Bibeltext neue Räume des Verstehens eröffnet. Es geht um Fragen, die im individuellen und gemeinschaftlichen Leben eine Rolle spielen:

„Wo komme ich her?“, „Wo gehe ich hin?“

Ziel ist es, den Bibeltext mit den eigenen Fragen und denen der Gruppe zum Sprechen und Schwingen zu bringen. In der Anwendung unterschiedlicher Arbeitsformen und im Umgang miteinander und dem Text gilt der Grundsatz:

„Alles kann, nichts muss.“

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf mindestens 8, maximal 15 Teilnehmende begrenzt. Anmeldung bitte per E-Mail beim Studienhaus Marburg: Pfarrerin Dr. Anna-Karena Müller, Pfarrerin Martina

Löffert: marburg.studienhaus@ekkw.de oder schriftlich: Lutherischer Kirchhof 3, 35037 Marburg. Für Rückfragen können Sie uns unter der Nummer 06421/162910 erreichen. Mit der Anmeldung entfällt eine Gebühr von 15,- Euro bis 20,- Euro (nach eigener Einschätzung) für Essen, Getränke und Material.

Ort: Philip-Melanchthonhaus/ Mehrgenerationenhaus, Luth. Kirchhof 3, Marburg, Erdgeschoss. Zeit: Freitag, den 25. April von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Samstag, den 26. April 2025 von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Leitung: Sybille Strohwalde, Pfarrer Dirk Wilbert. (Details web: M22-010).



**Melden Sie sich rechtzeitig an – wir informieren Sie gerne!**  
Informationen u. Anmeldung:

#### Familienbildungsstätte

Barfüßertor 34,  
35037 Marburg  
Tel. 06421/17508-0  
Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter  
[www.fbs-marburg.de](http://www.fbs-marburg.de)



E-mail:  
[fbs@fbs-marburg.de](mailto:fbs@fbs-marburg.de)

Mit einem Klick zur Homepage!

**Bürozeiten sind:**  
Mo-Do, 9.00-12.00 Uhr  
Fr geschlossen



**Mehr-Generationen Haus**

**Hier ist was los!**  
Aktives Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof 3

#### Familiencafé

Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!  
**sonntags 15.30 -17.30 Uhr**  
Bitte (Oster-)Ferienzeiten beachten!

#### Worauf könnt ihr euch freuen?

Erzähl- und Vorlesegeschichten mit dem Kamishibai, kleine, jahreszeitlich angepasste Spielaktionen, Bastel- und Baumöglichkeiten und vieles mehr!  
Jeden letzten Sonntag im Monat: Waffel-Buffer. Seid dabei!

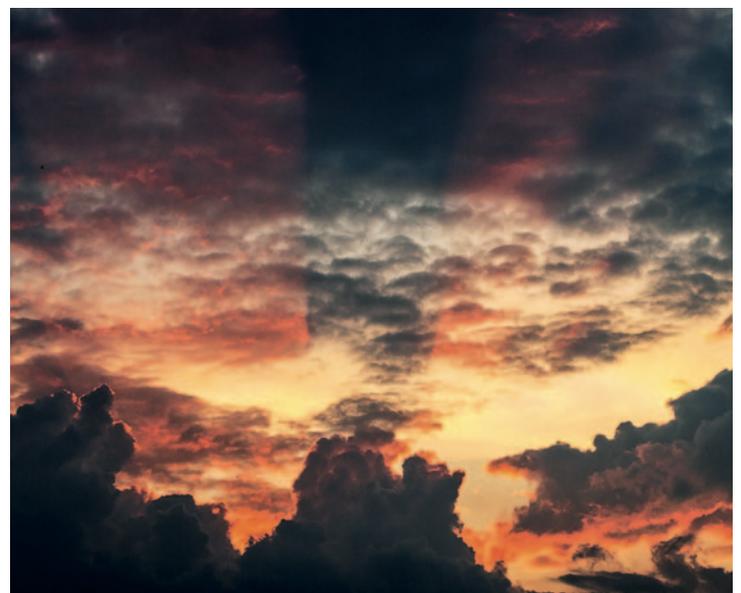


Foto: medio.tv/schauderna



**Diakonisches Werk  
Marburg-Biedenkopf**

## Beratung und Praktische Hilfen

Flüchtlingsberatung und  
Migrationsberatung für  
erwachsene Zuwanderer, nach  
Terminvereinbarung,  
Haspelstraße 5, 35037 Marburg,  
Tel.: 91 26 0  
Kleiderladen, Haspelstraße 5

Die aktuellen Öffnungszeiten  
stehen auf der Homepage:  
[www.dw-marburg-biedenkopf.de](http://www.dw-marburg-biedenkopf.de).

Fachberatung Wohnen  
Gisselberger Str. 35a  
Telefon: 9487-77 od. -78

Tagesaufenthaltsstätte für  
wohnunglose Menschen (TAS)  
Gisselberger Str. 35;  
Mai-Okt.: Mo-Fr 11:00-15:30 Uhr  
Nov.-Apr.: So-Fr 11:00-15:30 Uhr

## Beratungsstellen Philippshaus

Psychologische Beratungsstelle  
für Ehe-, Familien- und Lebensfragen,  
Erziehungsberatungsstelle,  
Schwangerenberatungsstelle,  
Familienplanung, Sexualberatung,  
staatl. anerkannte Schwangeren-  
konfliktberatungsstelle, Vergabe  
von Mitteln der Bundesstiftung  
„Mutter und Kind“, Familienge-  
sundheit, Kur- und Sozialberatung  
Universitätsstr. 30/32  
35037 Marburg, Tel.: 27888  
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00  
Uhr, Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

## Sucht- und Drogen- beratung

BERATUNG UND BEHANDLUNG  
Einzel-, Paar- und Gruppenbera-  
tung für Betroffene und Angehörige,  
Vorbereitung und Durchfüh-  
rung ambulater Suchtbehandlung,  
Vermittlung in stationäre Angebote.  
Frankfurter Str. 35, 35037  
Marburg, Tel.: 26033

**Die Beratungen in allen Einrich-  
tungen stehen unabhängig von  
Alter, Nationalität und Konfes-  
sion jeder/jedem offen und sind  
streng vertraulich. Termin nach  
Vereinbarung, Info und Kontakt  
auch unter: [www.dw-marburg-  
biedenkopf.de](http://www.dw-marburg-<br/>biedenkopf.de).**

Spenden: KKA Marburg, IBAN:  
DE81 5206 0410 0002 8001 01,  
BIC: GENODEF1EK1,  
Verwendungszweck:  
DWMarburg-Biedenkopf

# Ohne Umwege zurück zum Führerschein

Manchmal kann es ganz schnell gehen: Leon, ein BWL-Student lässt nach einer durchzechten Kneipentour bewusst sein Auto stehen und macht sich mit seinem Freund Niko zu Fuß auf den Heimweg.

Er selbst fühlt sich noch einigermaßen fit, doch Niko hängt mächtig in den Seilen und kämpft sich leicht schwankend durch die Fußgängerzone. Aus Langeweile über das schwerfällige Tempo seines Freundes schaltet sich Leon einen E-Scooter frei und zieht in Schrittgeschwindigkeit seine Bahnen im Schein der Straßenlaternen.

Noch keine hundert Meter gefahren, nimmt ihm ein angehen- des blaues Polizeilicht die Sicht und ein Polizist stoppt seine Fahrt. Die anschließende Kontrolle des Atemalkohols ergibt bei Leon einen Wert von 1,72 Promille. Im ersten Moment glaubt Leon noch an eine Lappalie, doch die Mienen der Beamten künden bereits davon, dass die Justiz diesen Fall sehr ernst nimmt. Streng genommen hat Leon nämlich berauscht am Straßenverkehr teilgenommen. Neben einer Geldstrafe und Punkten in Flensburg kommt nun eine sogenannte Medizinisch-Psychologische Untersuchung, kurz MPU auf ihn zu.

Zunächst wird Leon in einer Verhandlung neben der Geldstrafe eine Führerscheinsperre von 8 Monaten ausgesprochen. Sofort nach Ablauf dieser Frist sucht er eine MPU-Begutachtungsstelle auf. Dort gibt es das nächste böses Erwachen: Da er seine Behauptung, mit Alkohol prinzipiell kein Problem zu haben, nicht mit Nachweisen über einen längeren Alkoholverzicht untermauern kann, bekommt er schließlich ein negatives Gutachten ausgestellt. Die Gebühr für das Gutachten in Höhe von 800,- € wird ihm natürlich dennoch in Rechnung gestellt.

Das alles wegen einer harmlosen E-Scooterfahrt in der Fußgängerzone?

Laut einer aktuellen Studie kann davon ausgegangen werden, dass 4 von 100 Erwachsenen in Deutschland im letzten

Monat ein Kraftfahrzeug unter Alkoholeinfluss geführt haben. Weiter kann vermutet werden, dass nochmal so viele Fahrten unter Rauschmittelkonsum stattfanden. Demnach kann man davon ausgehen, dass rund 8% aller Erwachsenen in Deutschland im letzten Monat berauscht von Alkohol und/oder Drogen am Straßenverkehr teilgenommen haben. Experten gehen davon aus, dass Suchtmittel bei rund jedem 10. Unfall mit Personenschaden eine Rolle spielen. Vor diesem Hintergrund wird die Teilnahme am Straßenverkehr von den Behörden äußerst ernst genommen und kein Unterschied gemacht, ob man sich im LKW auf einer Autobahn oder auf einem E-Scooter in der Fußgängerzone bewegte.

Um sich auf die nächste MPU besser vorzubereiten, wendet sich Leon schließlich an die MPU-Beratung der Sucht- und Drogenberatungsstelle des Diakonischen Werks. Die MPU-Beratung dient dazu, Menschen bei der Wiedererlangung der Fahrerlaubnis zu unterstützen und über Formalitäten und Anforderungen einer positiven MPU aufzuklären.

Im kostenlosen Erstgespräch erfährt er, dass er für ein positives Gutachten eine Alkoholabstinenz von 15 Monaten nachweisen muss. Nach einer ausführlichen Vorbereitung durch ein Kursangebot der Beratungsstelle gelingt es ihm schließlich, die erneute MPU zu bestehen. Zu diesem Zeitpunkt liegt die Trunkenheitsfahrt auf dem E-Scooter mittlerweile rund 2 Jahre zurück



Aus Sicht der Behörde könnte bei Leon ebenso gut eine unbehandelte Abhängigkeit vorliegen, die die Eignung zum Führen eines Kraftfahrzeugs grundsätzlich anzweifeln lässt. Er muss also zum einen glaubhaft machen, dass er seinen Konsum kontrollieren und gleichzeitig, dass er Fahren und Konsum zukünftig klar trennen kann.

und kostete Leon insgesamt etwa 3.000,- €. Außerdem ist Leon um eine wichtige Information reicher: Hätte er direkt nach dem Vorfall Kontakt zu unserem Beratungsangebot aufgenommen, hätte er sich rund 1000,- €, 12 Monate Wartezeit und reichlich Nerven gespart.

Foto: Pixabay

Bereits seit über 20 Jahren bietet die Sucht- und Drogenberatung ein Angebot für alle, die sich zum Thema informieren oder sich auf eine anstehende MPU vorbereiten möchten: Tel. 06421 - 26033 [www.mpuberatung-marburg.de](http://www.mpuberatung-marburg.de)



# Kirche und Universität

## Impressum:

Die ökumenische Monatszeitung „Kirche in Marburg“ (KiM) erscheint zehn Mal im Jahr in einer Auflage von 6.800 Exemplaren. Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburgs.

KiM wird kostenlos in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershäuser und Richtsberg als Beilage mit der Tagespresse verteilt. KiM ist außerdem erhältlich bei allen beteiligten Gemeinden und Einrichtungen und in einigen Marburger Geschäften, Restaurants und Arztpraxen.

Sie können sich KiM auch gegen Erstattung der Portogebühren direkt nach Erscheinen zuschicken lassen. Wenden Sie sich dazu an das Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg, Tel.: 06421-16991-0.

## KiM-Redaktion, Tel.: 06421-33105:

Redaktionsleitung: Christoph Seitz, ev.

Stellvert. Redaktionsleitung: N.N.

Nadja Schwarzwäller

## Beratende Redaktionsmitglieder:

Wolfgang Huber, ev.; Jennifer Posse, röm.-kath.; Dr. Klaus Dorn, röm.-kath.; Ulrike Paulus-Jung, ev.; Hanns Pommerien, SELK.

## Datenzusendungen, Leserbriefe

oder Anfragen an die Redaktion

bitte entweder per E-Mail an:

[kim-daten@gmx.de](mailto:kim-daten@gmx.de)

oder postalisch an:

Redaktion „Kirche in Marburg“,  
Ockershäuser Schulgasse 35,  
35037 Marburg.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser\*innen. Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt jeweils bei diesen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet. Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

## Anzeigen-Entgegennahme,

## -Aufbereitung und -Abrechnung

Marbuch Verlag GmbH,  
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg  
Tel: 0 64 21 / 68 44 20,  
[www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de)

Layout: Schumacher Informations-  
Design & Verlag, Erich Schumacher

Druck: GemeindebriefDruckerei



Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Redaktionsschluss:

immer am 1. Tag des Vormonats,  
für die Ausgabe Mai 2025:

1. April 2025.



## Studienhaus Marburg

### Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg  
[www.studienhaus-marburg.de](http://www.studienhaus-marburg.de)

Studienleiterinnen  
Pfarrerinnen Martina Löffert  
und Dr. Anna Karna Müller  
Tel.: 16 29 10  
Fax: 16 29 16

[studienhaus.marburg@ekkw.de](mailto:studienhaus.marburg@ekkw.de)

### Aus unserem Programm

Herzlich Willkommen im  
Sommersemester '25!  
Es geht wieder los:

Hebräisch Lektüre  
montags, 8.30 Uhr - 10.00 Uhr,  
Beginn: 28.4.

Griechisch Lektüre  
Vorauss. dienstags, 13.00 Uhr -  
14.30 Uhr, Beginn: 29.4.

Für genauere Informationen bitte  
im Studienhaus nachfragen.

Geschichte der Philosophie in  
Schwerpunkten  
Schwerpunkte: klassischen Antike  
und Philosophie des Deutschen  
Idealismus  
mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr;  
Beginn: 23.04.

Bibliodrama-Workshop  
Für Informationen zu dem  
Workshop melden Sie sich gern  
im Studienhaus  
Freitag, 25.04., 14.00 Uhr bis  
Samstag, 26. April, 18.00 Uhr.

### Allgemeine Infos

Beratung in Fragen des Studiums  
und persönlicher Probleme.  
Probeklausuren sowie mündliche  
Prüfungen zur Vorbereitung auf  
das Examen können jederzeit  
vereinbart werden.

[www.studienhaus-marburg.de](http://www.studienhaus-marburg.de)

Das Studienhaus ist in der Regel  
Mo. bis Do von 9.00 Uhr – 16.00  
Uhr und Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr  
geöffnet.



## Evangelische Studierenden- gemeinde

Hans von Soden-Haus  
Rudolf-Bultmann-Str. 4,  
Tel.: 06421/9690, Fax 969400  
Studierendenpfarrerin  
Dorothee Schubert  
[schubert@esg-marburg.de](mailto:schubert@esg-marburg.de)  
Sekretariat: Gisela Pfeiffer  
[pfeiffer@esg-marburg.de](mailto:pfeiffer@esg-marburg.de)  
Internet: [www.esg-marburg.de](http://www.esg-marburg.de)

### Monatstermine d. ESG

Aktuellere und weitere Informationen  
finden Sie auf unserer Web-  
seite [www.esg-marburg.de](http://www.esg-marburg.de). Dort  
können Sie auch unseren News-  
letter abonnieren.

Mi 23.05.  
19:00  
Welcome (Back) ESG und  
Vilmars Haus

Mi 30.05.  
19:00 Semestereröffnungsgottes-  
dienst (Elisabethkirche)  
20:30 Empfang zur Semestereröff-  
nung (Hans-von-Soden-Haus)

### Regelmäßige Termine

montags  
19:00 – 21:00 Uhr  
ESG-Theatergruppe  
dienstags  
7.00 Morgengebet  
mittwochs  
19.00 Uhr Gottesdienst,  
anschließend Abendessen  
und weiteres Programm.  
donnerstags  
20.00 Uhr ESG-Chor  
21.00 Uhr Öffnung der ESG-  
Bar



## Katholische Hochschulgemeinde

Biegenstraße 30  
0178 8918626  
[khg-marburg@bistum-fulda.de](mailto:khg-marburg@bistum-fulda.de)  
[www.khg-marburg.eu](http://www.khg-marburg.eu)



### Welcome (back) im SoSe 2025

Ende April begrüßen wir alle Stu-  
dierenden, Lehrenden und Mitar-  
beitenden der Philipps Universität  
zurück oder neu in Marburg. Die  
Katholische Hochschulgemeinde,  
die sich in unmittelbarer Nähe zum  
Hörsaalgebäude und zur Uni.bib  
befindet, lädt ab dem 30.4. jeden  
Mittwoch zum Gemeindeabend ein.  
19 Uhr starten wir mit einem Prayer,  
danach gibt es gemeinsames  
Abendessen und ab 20 Uhr Pro-  
gramm: kreative Aktionen, Vorträge,  
spirituelle Abende, Workshops,  
Tretbootgottesdienst u.v.m. Komm  
vorbei!

### Semesterstart- Gottesdienst und Meet & Greet

Starte mit uns ins Semester mit  
Hl. Messe und gemütlichem Bei-  
sammensein.  
27.04., ab 18 Uhr Kirche  
St. Peter & Paul, Biegenstr. 18

### Kleidertauschparty

Bring Klamotten (keine Kinderklei-  
dung) die du nicht mehr brauchst  
und such dir neue aus! Komm vor-  
bei, ohne Anmeldung, im KA.RE.  
Saal!  
23.04. (Mi), 18 – 21:30 Uhr  
KA.RE. Marburg, Biegenstr. 18

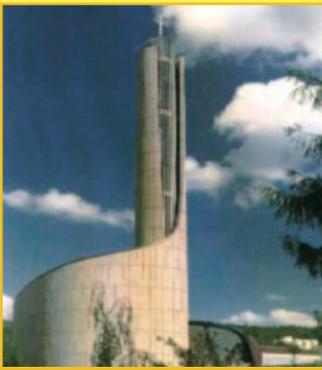
### Hochschulgottesdienst

jeden Sonntag, 18 Uhr  
St. Peter & Paul, Biegenstr. 18

Mehr zu unserem Programm über  
uns findest du unter:  
[www.khg-marburg.eu](http://www.khg-marburg.eu)  
[www.instagram.com/khgmarburg/](https://www.instagram.com/khgmarburg/)

Komm vorbei und lern uns  
kennen!

**Brot  
für die Welt**  
[www.brot-fuer-die-weit.de](http://www.brot-fuer-die-weit.de)



## Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde  
Liebfrauen  
**Pfarrer Christoph Näder**  
Großseelheimer Str. 10  
35039 Marburg  
www.liebfrauen-marburg.de

### Pfarrbüro

**Otilie Plociennik**  
Tel. 06421-42052  
Fax 06421-485972  
E-Mail:  
liebfrauen-marburg@  
pfarrei.bistum-fulda.de  
**Bürozeiten**  
Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr  
Di 15:00-18:00 Uhr  
Mi geschlossen

### Kath. Kindertagesstätte

**Leitung: Joanna Rosen**  
In der Badestube 15  
35039 Marburg  
Tel. 06421-44443  
Fax 06421-9532555  
E-Mail: kiga-liebfrauen-  
marburg@t-online.de



## St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde  
St. Franziskus  
**Pfarrer Christoph Näder**  
Sommerstr. 7  
35043 Marburg

### Pfarrbüro

**Gabriela Rücker**  
Tel. 06421/41242  
Fax 06421/487135  
E-Mail: sankt-franziskus-  
cappel@pfarrei.bistum-  
fulda.de  
**Bürozeiten**  
Mo 12.30 – 17.30 Uhr  
Do 08.30 – 12.00 Uhr  
12.30 – 14.45 Uhr

## Die katholische Kirche St. Peter und Paul

„Das erinnert mich an eine Fabrikhalle.“ und „Die Christusplastik ist schon sehr gewöhnungsbedürftig.“ Solche Bemerkungen hört man des Öfteren von Besuchern, die zum ersten Mal den Kirchenraum von St. Peter und Paul betreten – und auch „das ist eben eine moderne Kirche“.

Doch Halt, was heißt hier „modern“? Schließlich ist die Kirche schon fast 70 Jahre alt. Nun bewegt man sich bei Kirchbauten in anderen Kategorien. Gegen die Elisabethkirche mit ihren 800 Jahren ist St. Peter und Paul noch immer ein Jungspund. Doch der Reihe nach.

Als Folge der Vertreibungen nach dem zweiten Weltkrieg war die Zahl der Marburger Katholiken auf ca. 20.000 angestiegen. Dies machte die Planung einer neuen Kirche notwendig. Zunächst wurde 1952/1953 ein Gemeindehaus gebaut. Der Planungsauftrag für die Kirche ging an die Stuttgarter Architekten Otto Linder und Erwin Lenz. Gebaut wurde unter Pfarrer Johannes Rützel, dem ersten Pfarrer

des Neubaus folgt dabei dem Konzept einer Wegekirche des Architekten Rudolf Schwarz. Eine nüchtern gehaltene Architektur soll dem Kirchenraum seinen Sinngehalt vermitteln. Dabei steht der Weg durch die Kirche symbolisch für den Lebensweg des gläubigen Christen. Im Eingangsbereich zunächst der Taufstein als Symbol für den Beginn eines Lebens im Glauben. Dieser eröffnet den Weg durch die Kirche mit Blick auf die Plastik des auferstandenen Christus als Ziel, der gleichsam über dem sarkophagähnlichen Altarblock zum Himmel aufsteigt.

Getragen wird der Raum durch die Bruchsteinwand zur Rechten als Symbol für den Apostel Petrus („der Fels“) und die Kirche als Institution und Gemeinschaft der Gläubigen. Die Fensterreihe zur Linken steht mit ihrer Lichtführung in Richtung auf den Chorbereich für den Apostel Paulus als Botschafter des Glaubens.

Im Laufe der Jahre wurde die Ausstattung mit großem Feinge-

schelkalk. Heinrich Söller aus Schweinfurt setzte 1972 den Kreuzweg als zusammenhängendes Relief aus Steinguss zwischen die Eingangstüren. 1976 gestaltete er eine Marienstatue aus einem einzigen weißen Sandsteinblock an der Stirnwand des Seitenschiffes. Die Raumkonzeption und die Ausstattungstücke ergänzen sich damit zu einer harmonischen Gesamtheit, die – typisch für den Architekten Otto Linder – den Chorbereich als spirituelles Zentrum der Kirche hervorhebt.

Besonders erwähnt werden soll die Installation der Christusplastik im Chorbereich der Westwand. Ihre abstrahierende Darstellung eines zum Himmel aufzufahrenden Christus sorgt immer wieder für Diskussionsstoff. Vor dem Hintergrund der Nachkriegsgeschichte kann die Plastik als ein Ausdruck für den Optimismus und Aufschwung der sechziger Jahre verstanden werden. Nicht ein Kreuz mit der Erinnerung an Tod und Leid soll den Chorraum prägen, sondern die Überwindung von Kreuz und Tod in der Auferstehung Christi.

Dem Darmstädter Künstler Hermann Tomada war es gelungen, der über sechs Meter hohen, tonnenschweren Plastik eines schwebenden Christus den Ausdruck von Leichtigkeit und Bewegung zu verleihen. Bis heute zieht die raumbeherrschende Darstellung des zum Himmel auffahrenden Christus mit ihren übergroßen, den Menschen zugewandten Händen die Blicke der eintretenden Kirchenbesucher auf sich.

Ein ausführlicher schriftlicher Kirchenführer liegt in der Kirche aus, Kirchenführungen können angefragt werden unter: ludgerpaprotny@gmail.com oder beim Pfarramt. Ludger Paprotny



der neuen Pfarrei St. Peter und Paul. Am 6./7. Juni 1959 schließlich weihte Bischof Dr. Adolf Bolte die fertiggestellte Kirche den Aposteln Petrus und Paulus.

Die liturgische Ausrichtung

fühlt für die Architektur und die liturgische Aussage des Kirchenraums weiter ergänzt. Der Marburger Künstler Johannes Schönerer meißelte 1969 die Sakramentstele aus behauenen Mu-

## FSJ-Stelle in St. Peter und Paul

Ab dem Sommer 2025 bieten wir in unserer Gemeinde wieder eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr in Trägerschaft des BDKJ Fulda an. Wenn

- Du Lust hast, mal was ganz anders zu machen,
- Du Dich ausprobieren möch-

- test,
- Du eine Kirchengemeinde von einer anderen Seite erleben willst,
- Du Spaß hast, Dich mit Deinen Talenten einzubringen,
- Du Lust auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit hast,

- Du noch nicht so genau weißt, was Du nach der Schule machen sollst, dann melde Dich einfach unverbindlich!

Gemeindereferentin Ute Ramb / ute.ramb@bistum-fulda.de / 0177-8682769

## Klangkonzert in der Kugelkirche Marburg

Wir laden ganz herzlich ein am Samstag, dem 12. April um 19.30

Uhr in diese wunderbare Kirche. Dort werden Sie ein sehr beson-



deres Klangkonzert erleben können: mit vielen verschiedenen Instrumenten aus reinem Bergkristall, der Shrutibox, Klangschaalen, Trommeln, Gesang, Zither, Obertonflöte, Gong, Harmonium, Gitarre, einem außergewöhnlichen Lied ...

In der besonderen Atmosphäre der Kugelkirche und der gehörten Klänge wird Ihre Seele vielleicht in sanfte Bewegung gebracht oder in eine tiefe innere Ruhe geführt. Kurze Texte führen uns zum Wesentlichen und in die Stille.

Die Gruppe Regenbogen-Klang: Dieter Gensler, Antje Grünwald, Katharina Schell, Karin Utsch und Moritz Weimann.

Einlass ab 19 Uhr, Beginn 19:30 Uhr, Eintritt frei. Über eine Spende würden wir uns freuen.

Foto: privat

## Wir feiern Erstkommunion!

Am Sonntag, 27. April, ist es soweit: Kinder aus St. Johannes, St. Peter und Paul, Liebfrauen (10 Uhr), Heilig Kreuz Fronhausen und St. Bonifatius Wetter empfangen zum ersten Mal die Heilige Kommunion. In einem innovativen Ansatz haben sich die Familien in einem gemeinsamen Kurs auf den Weg gemacht:

Begonnen wurde mit einem

Startgottesdienst im November, es gab zwei Familienwochenenden zur Auswahl, Weggottesdienste und Gruppenstunden. Ein Aktionsnachmittag im Mai am Runden Baum wird den Kurs abrunden.

Allen Erstkommunionkindern wünschen wir zusammen mit Ihren Familien und Gästen ein wunderbares Fest! Foto: privat



## Handysammelaktion war ein Erfolg

Rund 320 ausgediente Handys wurden in den letzten Wochen in kath. Kirchen und Einrichtungen gesammelt und jetzt über das Bistum Fulda an das Hilfswerk missio übergeben. Der Partner von missio „mobile box“ recycelt die in den Althandys enthaltenen Rohstoffe und bereitet noch nutzbare Geräte zur Wiederverwendung auf. Aus den Erlösen werden 60 Cent pro Handy an die „Aktion Schutzengel. Für Familien in Not. Weltweit.“ gespendet. Diese Spende hilft Familien in der DR Kongo. Dort herrscht seit Jahren Bürgerkrieg, den die Milizen und

Rebellen unter anderem durch die illegale Ausbeutung von Coltan, einem Rohstoff, der auch in unseren Handys steckt, finanziert. Mit Unterstützung von missio wurden Traumazentren im Kongo aufgebaut. Dort leisten erfahrene Therapeut:innen Frauen, Männern und Kindern, die extremes Leid erlitten haben, seelischen und medizinischen Beistand.

Danke allen, die mitgeholfen haben, dass zum einen wertvolle Rohstoffe recycelt werden und zum anderen dadurch Menschen geholfen werden kann!

## Bibelabend

Am Mittwoch, dem 9. April um 19:30 Uhr zum Thema: Lesungen oder Evangelium des darauffolgenden Sonntags. Ort: Kugelsälchen der Kugelkirche „St. Johannes Evangelist“, Kugelgasse 8, Marburg. Ansprechpartner: Dr. Klaus Dorn.

## Osterbasar im Haus der Begegnung

Am 12.04. findet von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr der traditionelle Osterbasar im Haus der Begegnung (Bahnhofstraße 21) statt. Herzliche Einladung.

## Kreuzweg-Gebet in St. Peter und Paul

In der Fastenzeit wird dienstags um 17.45 Uhr (vor der Abendmesse um 18.30 Uhr) zum gemeinsamen Kreuzweg beten eingeladen.

## KARFREITAG

Am Karfreitag, dem 18.04., wird um 11.00 Uhr der Kreuzweg in St. Peter und Paul gegangen.

Um 15 Uhr findet in der Kugelkirche für Kinder im Kugelsälchen parallel zur Feier der Liturgie in der Kugelkirche eine Kreuzwegandacht statt. Herzliche Einladung.

## Katholische Gottesdienste nächste Seite!



## St. Johannes

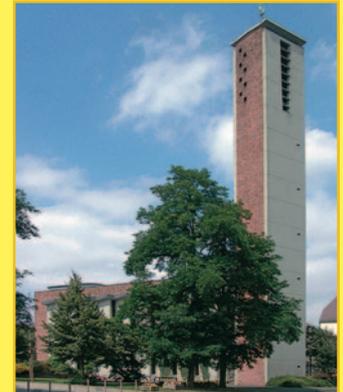
Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist Ritterstr. 12, 35037 Marburg  
**Pfarrer Franz Langstein**  
**Gem.Ref. Mechtild Lotz**  
**und Jennifer Posse**  
**Gem.Ass. Raphael Weichbrodt**  
**Regionalkantor**  
**Oskar Roithmeier**

### Pfarrbüro

**Verw.Itg.: Heidrun Schwabe**  
**Pfarrsekretärinnen:**  
**Monika Bauer**  
**Annette Starostzik**  
Tel.: 06421 91390  
E-Mail: [pfarrei.st-johannes-marburg@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.st-johannes-marburg@bistum-fulda.de)  
[www.st-johannes-marburg.de](http://www.st-johannes-marburg.de)

### Bürozeiten:

Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr  
Mo, Mi, Do 13.30 – 17.30 Uhr



## St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul  
**Pfarrer Markus Blümel**  
**Pater Binesh Mangalan**  
**Gem.Ref. Ute Ramb**  
Biegenstr. 18, 35037 Marburg  
[www.peterundpaul-marburg.de](http://www.peterundpaul-marburg.de)

### Pfarrbüro

**Verwaltungsleitung:**  
**Heidrun Schwabe**  
**Pfarrsekretärinnen:**  
**Andrea Glietsch**  
**Anke Nau**  
Tel.: 06421 169570  
E-Mail: [pfarrei.pp-marburg@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.pp-marburg@bistum-fulda.de)

### Bürozeiten:

Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr  
Mo, Di 13.00 – 15.00 Uhr

### Kath. Kindergarten

**Leitung:**  
**Bernadette Baumgarten**  
Johannes-Müller-Str. 19,  
35037 Marburg  
Tel. 06421-1695721

# Katholische Gottesdienste in Marburg im April 2025

## Citypastoral Marburg

Claudia Plociennik  
& Marieke Kräling  
Biegenstraße 18  
35037 Marburg  
Mobil: 0151-17143461  
E-Mail: citypastoral-marburg  
@bistum-fulda.de

## Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Rebekka Jost  
Deutschhausstraße 31  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-64373  
E-Mail:  
efl-marburg@bistum-fulda.de  
Telefonische Sprechzeiten:  
Mo und Fr 9-10 Uhr  
Mi 14-15 Uhr

## Haus der Begegnung St. Vinzenz

Sr. Elfriede M. Gollbach  
Bahnhofstraße 21  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-8861680  
E-Mail: sr.elfriede@hbs-fd.de

## Katholische Klinikseelsorge Marburg

Baldingerstr. 1, 35043 Marburg  
Tel.: 06421-58-63598  
E-Mail: katholog@  
med.uni-marburg.de  
Uniklinikum Marburg  
(Lahnberge + Ortenberg)/  
Diakonie-Krankenhaus  
Wehrda/Vitos Klinik/  
Reha-Klinik Sonnenblick/  
Hospiz St. Elisabeth

## Malteser Marburg

Zu den Sandbeeten 4  
35043 Marburg  
Tel.: 06421-999729-0  
Betreuungs- und  
Entlastungsdienste  
Ambulante Pflege  
Ambulanter Hospiz- und  
Palliativdienst

## Beratungsstelle neu:haus

**SkF Marburg, e. V.**  
Schwangere, Familien, Paare  
Schulstr. 18, 35037 Marburg  
Tel.: 06421-14480  
E-Mail: info@skf-marburg.de  
www.skf-marburg.de

## Caritasverband Marburg e.V.

Schückingstr. 28,  
35037 Marburg  
Öffnungszeiten:  
Di 15-17 Uhr, Do 10-12 Uhr  
Tel. 06421 26342  
E-Mail: geschäftsstelle@  
caritas-marburg.de

## Sonntag

**St. Franziskus, Cappel**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
10.00 Uhr Hl. Messe und  
Kindergottesdienst  
14.00 Gottesdienst der  
eritreischen Gemeinde  
18.00 Uhr Hl. Messe, Hoch-  
schule und Pastoralverbund  
**St. Martin, Wehrda**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(1. Sonntag im Monat)  
**Maria Königin, Cölbe**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(2. Sonntag im Monat)  
19.00 Uhr Andacht am Abend  
(4. Sonntag im Monat)  
**St. Johannes Evangelist**  
11.00 Uhr Hl. Messe  
**Liebfrauen**  
9.00 Uhr Hl. Messe poln.  
11.00 Uhr Hl. Messe

## Dienstag

**Liebfrauenkirche**  
17.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

## Donnerstag

**Kapelle Elisabeth-Altenh.**  
9.45 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

## Freitag

**Thomaskapelle**  
9.00 Uhr Hl. Messe (1. Fr.)  
**Liebfrauen**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Johannes**  
18.30 Uhr Hl. Messe  
**DRK-Altenheim**  
10.30 Uhr Andacht (1. Fr.)

## Samstag

**St. Peter und Paul**  
9.00 Uhr Morgengebete  
**Klinikum Marburg**  
18.45 Uhr Vorabendmesse  
**Liebfrauenkirche**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
(außer 1. Sa. 10.30 Uhr)  
17.00 Uhr Hl. Messe mit  
oriental. Christen (3. Sa.)  
**St. Jakobus, Wenkbach**  
17.30 Uhr Hl. Messe  
(12. und 26.04.)

## Besondere Gottesdienste

### St. Peter und Paul

**Beichtgelegenheit**  
Sa, 17.30 Uhr  
**Eucharistische Anbetung**  
Do, 17.45 Uhr  
**Familienmessen**  
So, 06.04., 10.00 Uhr  
in St. Peter und Paul  
**Mini-Gottesdienst** für Kinder  
von 0 – 6 Jahre am 3. So. im  
Monat (20.04.) in St. Peter  
und Paul zusammen mit  
Osterkindergottesdienst der  
Gemeinde und Eiersuchen  
**Andacht am Abend in Cölbe**  
So, 27.04., 18.00 Uhr mit  
anschl. Beisammensein  
**Hl. Messe**  
**in kroatischer Sprache**  
Sa., 12.04., 16.30 Uhr  
**Kreuzweg in der Fastenzeit**  
Di, 17.45 Uhr (1., 8., + 15.04.)  
**So, 13.04., Palmsonntag**  
10.00 Uhr Hl. Messe mit  
Segnung der Palmzweige  
und Prozession  
**Do 17.04. Gründonnerstag**  
19.00 Uhr Abendmahl-  
messe, anschl. stille  
Anbetung bis 22 Uhr  
**Fr 18.04. Karfreitag**  
11.00 Uhr Kreuzweg  
15.00 Uhr Karfreitagliturgie  
**Sa 19.04. Karsamstag**  
17.00 Uhr Feier der  
Osternacht in kroatischer  
Sprache in Wehrda  
21.00 Uhr Feier der Oster-  
nacht in St. Peter und Paul  
**So 20.04. Ostersonntag**  
10.00 Uhr Festgottesdienst in  
St. Peter und Paul  
11.30 Uhr Festgottesdienst  
in Wehrda  
**Mo 21.04. Ostermontag**  
10.00 Uhr Hl. Messe in  
St. Peter und Paul  
11.30 Uhr Hl. Messe in Cölbe  
**So 27.04.**  
10.00 Uhr Feier der Erstkom-  
munion in St. Peter und Paul  
**St. Johannes**  
**So 13.04. Palmsonntag**  
11.00 Uhr Hl. Messe mit  
Schola und Segnung der  
Palmzweige  
**Gründonnerstag 17.04.**  
19.30 Uhr Abendmahls-  
messe mit Chor, im  
Anschluss stilles Gebet  
bis 24.00 Uhr  
**Karfreitag 18.04.**  
15.00 Uhr Karfreitagliturgie  
mit Chor

### Karsamstag 19.04.

22.00 Uhr Feier der Oster-  
nacht, mit Projektchor  
**Ostersonntag 20.04.**  
11.00 Uhr Festgottesdienst  
mit Chor, Solisten und  
Orchester  
11.00 Uhr Auferstehungsfeier  
für Kinder im Sälchen  
18.00 Uhr Ökumenische  
Ostervesper  
**Ostermontag 21.04.**  
11.00 Uhr Hl. Messe  
**So 27.04.**  
Feier der Erstkommunion  
Jeweils um 10.00 Uhr  
und um 12.15 Uhr

## Liebfrauen

**Bonifatiuskapelle**  
Di 20.00 Uhr Taizégebete  
jew. 2. u. 4. Di eines Monats  
**Eucharistische Anbetung**  
Mo – Sa 9.00 – 21.00 Uhr  
So 12.00 – 21.00 Uhr  
**Beichtgelegenheit**  
Fr, 17.15 – 17.45 Uhr  
Sa, 9.00 Uhr (außer 1. Sa.  
in Monat)  
**Liebfrauenkirche**  
Do. 16.30 Uhr  
Kreuzweg (poln.)  
Fr 16.30 Uhr Kreuzweg /  
in der Fastenzeit  
**Osternachtfeier**  
So., 20.04., 5.30 Uhr  
So., 20.04., 9.00 Uhr  
Hl. Messe (poln.)  
1.00 Uhr Hl. Messe  
**Mo, 21.04. Ostermontag**  
9.00 Uhr Hl. Messe (poln.)  
11.00 Uhr Hl. Messe  
**Liebfrauenkirche**  
So, 27.04.2024, 10.00 Uhr  
Erstkommunion  
**Besondere Beichtgelegen-  
heiten entnehmen Sie dem  
aktuellen Pfarrbrief.**

## St. Franziskus

**Beichtgelegenheit**  
siehe Liebfrauen  
**Gründonnerstag, 17.04.**  
18.00 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Abendmahlsmesse  
**Karfreitag, 18.04.**  
15.00 Uhr Liturgie vom  
Leiden und Sterben Jesu  
**Karsamstag, 19.04.**  
21.00 Uhr Osternachtsfeier  
**Ostersonntag, 20.04.**  
9.30 Uhr Osterhochamt  
**Ostermontag, 21.04.**  
9.30 Uhr Festmesse

## Uni-Kliniken

**Lahnberge**  
Sa 18.45 Uhr Hl. Messe

## Palmstockbasteln mit Familien

Am Samstag vor Palmsonntag,  
12. April, sind Familien aus ganz  
Marburg um 11.00 Uhr ins KA.  
RE. in der Biegenstraße 18 ein-

geladen, um gemeinsam Palm-  
stöcke zu basteln, die dann in  
den unterschiedlichen Gottes-  
diensten am Palmsonntag bei

der Prozession mitgetragen wer-  
den können. Gerne können  
Buchsbaum, Draht und eine Gar-  
tenschere mitgebracht werden!

# Liebe ist stärker

Unversöhnlichkeit und Streit sind nicht nur hässlich, sondern vor allem tragisch. Denn sie versperren den Blick auf die Schönheit des eigenen Lebens, der menschlichen Gemeinschaft und auf Gott. Versöhnung dagegen hilft, einen unverhüllten Blick auf die einzigartige Schönheit der eigenen Persönlichkeit, auf die wunderbare Geschwisterlichkeit mit unseren Mitmenschen und schließlich auf die unvergleichliche Güte Gottes zu erhaschen. In ihrem Glaubenszeugnis beschreibt dies die aus Peru stammende franziskanische Ordensschwester so:

*Es gibt Zeiten in unserem Leben, in denen wir mit jemandem heftig streiten. Vielleicht ist die Ursache dafür eine schlechte Kommunikation oder vielleicht etwas anderes. Die Konsequenz des Streits ist in jedem Fall, dass wir jemanden verletzt haben oder dass wir es zugelassen haben, dass ein anderer Mensch uns wehgetan hat.*

*Wenn ich einen heftigen Streit hatte, muss ich einen Moment allein und still sein, um zu hören, was die andere Person mir sagen wollte, und um auch mir selbst zuhören zu können. Ich höre dann nicht nur auf meine Worte, sondern auch auf meine Gefühle. Was fühle ich? Wut oder Traurigkeit? Wenn die Wut überwiegt, gehe ich spazieren und suche mir einen Ort, an dem ich Frieden atmen kann. Wenn die Traurigkeit stärker ist, weine ich einfach. Ich gehe gerne in die Kapelle und bin bei Jesus. Ich spüre, dass seine Liebe mich heilt, mich befreit und mir Frieden schenkt. Ich frage mich auch: Liebe ich die Person, mit der ich im Streit bin? Wenn ich sie liebe, ist es egal, wer Recht hat. Jeder hat seinen Grund. Jeder hat seinen Standpunkt. Es geht nicht um Gewinnen oder Verlieren. Es geht darum, die Beziehung, Freundschaft oder Brüderlichkeit*

*nicht zu zerstören. Die Liebe in mir muss stärker sein.*

*Ich erinnere mich immer an die Worte von Chiara Lubich: „Liebe zuerst, liebe alle, liebe immer.“ Aus diesem Grund lasse ich nach einem heftigen Streit nicht allzu viel Zeit verstreichen. Denn wenn zu viele Tage vergehen, wird es noch schwieriger, eine Versöhnung herbeizuführen. Je früher ich meinen Fehler gegenüber der anderen Person eingestehe, desto einfacher wird es, die Beziehung wiederherzustellen. Ich erkläre ihr dann ganz ruhig, was passiert ist. Bei den Menschen, die ich liebe und die mich lieben, ist das meistens gar nicht nötig. Ich gehe nicht einmal so weit, ihnen „Verzeih mir!“ zu sagen. Es reicht aus, sich nur anzusehen und dem Geschehenen nicht allzu viel Gewicht beizumessen. Denn das Wichtigste ist, wieder zusammenzukommen und den anderen so zu akzeptieren, wie er ist. Wieder an seiner Seite des anderen zu sein, bedeutet das Gleiche, wie wenn man sagt: „Du bist mir wichtig.“ Die Grundfrage ist immer: Will ich meinen Nächsten lieben? Und hier bin ich entschieden: Ja! Ja, ich möchte, dass Liebe in mir fließt. Ich möchte, dass alles andere in mir gegenüber der Liebe in den Hintergrund tritt. Weil ich davon überzeugt bin, dass die Liebe*

*am Ende stärker ist als alles andere.\**

Sister Rosa\*\*

Huaycán. Lima – Peru

\*aus dem Spanischen übersetzt. (eigene Übersetzung)

\*\* Ich habe die franziskanische Nonne Sister Rosa im April 2024 in Taizé kennengelernt. (Anm. H.S.)

Der Text von Sister Rosa ist eine von 40 Geschichten zum Thema „Versöhnung“ aus dem Sammelband „Wie sich Menschen versöhnt haben. 40 wahre Begebenheiten, Media Maria Verlag Illertissen 2025, S. 120-121.



**Holger Speier (Hg.)**

**Wie sich Menschen versöhnt haben**

*Geb., 128 Seiten, mit vierfarbigen Abbildungen  
13,5 x 20,5 cm  
€ 15,95 (D), € 16,40 (A)  
ISBN 978-3-947931-94-1*

Unversöhnlichkeit und Streit wirken sich auf negative Weise im Leben der Menschen aus, denn sie versperren den Blick auf die Schönheit des Lebens, der menschlichen Gemeinschaft und auf Gott.

In diesem Buch berichten unterschiedliche Menschen zwischen 5 und 85 Jahren, wie sie vergeben konnten und sich versöhnt haben: mit Gott, mit anderen Menschen und mit sich selbst. Mit ihren Geschichten wollen sie den Leser dazu ermutigen, eigene Wege der Vergebung und Versöhnung zu beschreiten und dadurch innere Heilung und Befreiung zu erfahren.

Holger Speier ist promovierter Theologe und unterrichtet an einer Schule in Marburg. Er hat bereits einige, auch nicht akademische Veröffentlichungen realisiert. Diese sind von der Überzeugung getragen, dass das Christentum die wissenschaftliche Auseinandersetzung weder mit anderen religiösen noch philosophischen Positionen fürchten muss.





89257 Illertissen  
Nordstraße 2  
Tel. 07303 95 23 31-0  
[www.media-maria.de](http://www.media-maria.de)  
[buch@media-maria.de](mailto:buch@media-maria.de)

- Anzeige -

**TelefonSeelsorge**  
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

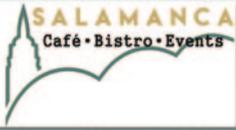
0800/111 0 111  
0800/111 0 222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

## Gelebte Inklusion

auf unserem Areal in der Cölber Lahnstraße!



Unsere Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag:  
8 bis 17 Uhr

Im Café SALAMANCA genießen Sie in einer mittelmeermodernen Atmosphäre Speisen und Getränke aus regionalem Anbau und aus Kooperationen mit regionalen und sozialen Projekten, Firmen, Landwirten und Kaffeeröstereien, zum Teil in Bio-Qualität.

---



Die offene Werkstatt

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag, Mittwoch und  
Freitag 10:30 bis 14:30 Uhr  
Dienstag 9 bis 13 Uhr  
Donnerstag 12-16 Uhr

Egal ob Sie Ihre kreative Seite gerade erst entdecken oder schon seit Jahren den Akkuschrauber schwingen, im hier & holzig können Sie Ihre Ideen Wirklichkeit werden lassen.

Einfach zu unseren offenen Werkstattzeiten vorbei kommen und uns kennenlernen.





ST. ELISABETH-VEREIN E.V. MARBURG  
STARK MACHEN FÜR DAS LEBEN

Lahnstraße 8 • 35091 Cölbe • [www.elisabeth-verein.de](http://www.elisabeth-verein.de)



## Ev. Kirche Cappel

Pfarrer M. Wischnewski (Bezirk Cappel I und Beltershausen)  
Pfarramt1.cappel@ekkw.de  
Tel. 06424-5183  
Pfarrer Dr. G. Schulze-Wegener (Bezirk Cappel II mit Ronhausen und Bortshausen)  
Pfarramt2.cappel@ekkw.de  
Tel. 06421-43646  
Gemeindebüro: Frau E. Rauch  
Mi 15-17.30 Uhr, Tel. 46420

### Gottesdienste 10.30 Uhr

06.04. Kreuder  
13.04. Dr. Schulze-Wegener  
20.04. Dr. Schulze-Wegener

### Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

18.04. 10.30 Uhr, Wischnewski  
27.04. 18.00 Uhr, Meditativer Gottesdienst, Wischnewski

### Junge Kirche Cappel

**Kinderkirche am Samstag von 10.00 bis 11.30 Uhr**

Informationen bei:  
Tobias Wulff, Tel. 015908416203

### Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei:  
Lars Iske, Tel. 46180

### Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:  
Katharina Koch, Tel. 44941

### Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das Gemeindebüro, Tel. 46420

**Brot für die Welt**  
www.brot-fuer-die-welt.de



## UND Marburg. Kirche, die verbindet

Web: [www.und-marburg.de](http://www.und-marburg.de)  
E-Mail: [hallo@und-marburg.de](mailto:hallo@und-marburg.de)  
Insta: @undmarburg

Christian Graß  
(Referent für Gottesdienste und pastorale Aufgaben)  
E-Mail: [christian.grass@und-marburg.de](mailto:christian.grass@und-marburg.de)



### Gottesdienste

Alle zwei Wochen ab 10:30 Uhr im LOKSCHUPPEN Marburg. Mit viel Musik, mutmachenden Impulsen, kreativen Angeboten für Kids und einladender Atmosphäre für alle Generationen bei gutem Kaffee und Getränken. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei einem Bring-and-Share Buffet zu bleiben.

Serie: Soundtrack des Lebens  
06.04. Loslassen: „Like a Rolling Stone“ von Bob Dylan, Lukas 9, 57-62 mit Thorsten Dietz.  
18.04. Lost & Found Karfreitag bei UND Marburg um 18 Uhr mit Britta Haupt.  
20.04. Lost & Found Ostern bei UND Marburg um 6:00 Uhr mit Andacht und um 10:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst mit Volker Manthey.

Diese und weitere Gottesdienste gibt's in unseren Livestreams:



### Vernetzung und weitere Angebote

Herzliche Einladung zu unseren Community Week-ends und weiteren Veranstaltungen. Alle Infos und Termine dazu in der UND App.

SCAN ME



## Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

### Contact

Annette Gruschwitz  
phone: 06421 183 2272  
Ulrike Brodbeck  
phone: 06421 80 399 29  
mail: [marburg@emk.de](mailto:marburg@emk.de),  
[annette.gruschwitz@emk.de](mailto:annette.gruschwitz@emk.de),  
[ulrike.brodbeck@emk.de](mailto:ulrike.brodbeck@emk.de)  
[www.emk-marburg.de](http://www.emk-marburg.de)

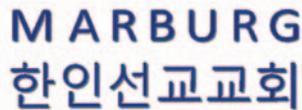
### Service / Gottesdienst

From December 2024, there will be no regular services in Marburg Liebigstraße. You are welcome to Methodist services in Kirchhain-Niederwald, In der Gasse 5 and Lohra, Hollersgraben 7 on Sundays at 10:00 am

### Service / Gottesdienst

Ab Dezember 2024 finden in der Liebigstraße keine regelmäßigen Gottesdienste mehr statt. Wir laden Sie herzlich ein in die methodistischen Gemeinden Kirchhain-Niederwald (In der Gasse 5) und Lohra (Hollersgraben 7), Sonntagsgottesdienst 10 Uhr.

Die Gemeinde trifft sich als Hauskreis, weitere Informationen auf der Homepage.



### Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der koreanisch sprechenden Christen Marburgs trifft sich an einem neuen Ort und lädt zu folgenden Veranstaltungen in koreanischer Sprache ein: Bahnhofstr. 6 OG1, Marburg (마부르크 한인교회 in Klassika)

### Wochenprogramm

Jeden 1. und 3. Sonntag, um 12:30 Uhr Gottesdienst, gemeinsame Mahlzeit im Anschluss (wenn möglich).

### Kontakt

Pastor Dongsool Lee  
Tel.: 0176 4762 9358  
mail: [dslee0316@gmail.com](mailto:dslee0316@gmail.com)



## Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6  
**Pfarramt**  
Pfarrer Manfred Holst  
Savignystr. 11a, 35037 Marburg  
Tel.: 06421-21777  
Fax: 06421-252001  
e-mail: [marburg@selk.de](mailto:marburg@selk.de)

### Gottesdienste

**02.04.**  
19.00 Uhr. Passionsandacht in der SELK Kirche Treisbach, Zur Aue 7

**06.04. Judika**  
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

**13.04. Palmarum**  
11.15 Uhr Predigtgottesdienst mit Lektor

**17.04. Gründonnerstag**  
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der SELK Kirche Warzenbach, Gasse

**18.04. Karfreitag**  
09.30 Uhr Predigtgottesdienst

**20.04. Ostersonntag**  
11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst

**21.04. Ostermontag**  
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der SELK Kirche Treisbach, Zur Aue 7

**27.04. Quasimodogeniti** 09.30 Uhr Predigtgottesdienst Kollekte: Hilfsfond der SELK

Nach den Gottesdiensten wird ein „Kirchencafé“ stattfinden. Auch dazu herzliche Einladung.

Die Auferstehungskirche ist wochentags zu bestimmten Zeiten geöffnet. Genauere Infos im Pfarramt.

Weitere Informationen auch auf der Homepage: [www.selk-marburg.de](http://www.selk-marburg.de).

Pfarramt: Barfüßertor 4,  
Pfr. Manfred Holst,  
Tel. 0176 349 549 07  
oder Mail: [marburg@selk.de](mailto:marburg@selk.de)

Foto: Hilbricht

Brannte nicht  
unser Herz in  
uns, da er mit  
uns redete?

LK 24,32

Monatsspruch APRIL 2025

- Anzeigen -

## Justus Keller

Ihr Fachbetrieb seit 1921

Bau- und  
Möbelschreinerei  
Rollladenfachbetrieb

Lintzingsweg 15  
35043 Marburg / Cappel  
Tel. 06421/44088  
Fax. 06421/44099  
Internet: www.justus-keller.de  
e-mail: info@justus-keller.de

### Klavierservice Pommerien

Ihr Klavierbaumeister

- Reparatur •Stimmung
- Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647  
www.klavierservicepommerien.de

### Telefonseelsorge:

**Tel. 0800-1110111**

## Im April

Wenn dein Mut verzagt ist,  
deine Hoffnung erloschen,  
und dein Herz verfinstert,

dann soll  
ein Wort sein, das dich aufrichtet,  
eine Geste, die dich berührt,  
ein Licht, das dich erreicht.

Neues darf werden:  
Das wünsche ich dir.

THIA WILLES



## Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

im Tabor-Gemeindezentrum  
An der Schäferbuche 15  
35039 Marburg  
www.mr-ortenberg.de  
info@mr-ortenberg.de

### Wie man uns findet:

Zu Fuß vom Hauptbahnhof über den  
Ortenbergsteg einfach immer  
geradeaus die Dürerstraße hoch (ca.  
10 Minuten). Mit Buslinie 8 einfach  
an der Haltestelle „Tabor“ aussteigen,  
und am Ende der Dürerstraße gibt es  
genug Parkplätze.

### Gottesdienste

im Tabor-Gemeindezentrum,  
An der Schäferbuche 15



06.04. 10:00 Uhr Gottesdienst  
13.04. 10:00 Uhr Gottesdienst  
17.04. 20:00 Uhr  
Gründonnerstagsandacht  
mit Abendmahl  
18.04. 15:00 Uhr Feierstunde  
zum Karfreitag  
20.04. 10:00 Uhr Gottesdienst  
27.04. 10:00 Uhr Gottesdienst

Für den Karfreitag laden wir  
herzlich zu einer Feierstunde um  
15:00 ein. Sie wird gestaltet von  
Mitarbeitenden der Studien und  
Lebensgemeinschaft Tabor mit  
musikalischen Beiträgen von Martin  
Pepper.

An jedem Sonntag laden wir nach  
dem Gottesdienst in unser  
Gemeindecafé ein und es gibt  
immer (außer in den Schulferien)  
einen tollen Kindergottesdienst.

### Kontakt Gemeindebüro

Gemeinschaftspastorin  
Bithja Bergsträßer  
An der Schäferbuche 15  
35039 Marburg  
info@mr-ortenberg.de



### Christus-Treff

**Kontakt: www.ct-mr.de**  
Pfr. Markus Heide  
(markus.heide@ct-mr.de)  
ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21  
Büro: Steinweg 12, 35037 MR  
Tel. 06421 - 999 50 80  
info@ct-mr.de

### CelebraTe – CT am Donnerstag

20 Uhr Luth. Pfarrkirche

**Themenreihe:  
Im Rhythmus Gottes**

03.4. Geben, Markus Heide  
10.4. Fasten, N.N.  
(mit Abendmahl)  
17.4. [kein Gottesdienst]  
24.4. Ostern – ist Jesus wirklich  
auferstanden?,  
Matthias Clausen

### Gottesdienste Sonntag

10:30 Uhr ChristHaus.

**Predigtreihe: Passion & Ostern**

06.4. Die Wahrheit (Joh 18),  
Wolfgang Winkler  
13.4. [kein Gottesdienst wegen  
Gemeindefreizeit]  
20.4. Ostergottesdienst: 8:30 Uhr  
im Ludwig-Schüler-Park  
27.4. Emmaus – Ostern verändert  
(Lk 24), Sabine Kalthoff  
(mit Abendmahl)

### Weitere Angebote

**Bible ChaT:**  
Mo 19:00-20:15 im Con:Text  
gemeinsam Bibel lesen, offen für  
alle, auch ohne Vorkenntnisse  
**TeenZone (13-19 Jahre):**  
Fr 19-22 Uhr ChristHaus  
Jugendreferentin Chrissi Wetzel  
christin.wetzel@ct-mr.de  
**connect (Junge Erwachsene):**  
Di 19 Uhr ChristHaus  
Gemeinschaft & Input  
connect@ct-mr.de

### Con:Text – Buchcafé

**Gutes Lesen, Gutes Finden,  
Gutes Tun**  
Wettergasse 42, Di-Sa 11-17 Uhr  
Webshop:  
www.context-marburg.de

### Herzlich Willkommen!



## Anskar-Kirche

### Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch  
Fischteich 28, 35043 Marburg  
Tel. 06421/9484186  
marburg@anskar.de  
**www.anskar-marburg.de**  
**Gottesdienstadresse:**  
Uferkirche, Uferstraße 10 b  
35037 Marburg

### Gottesdienste

Jeden Sonntag mit Abendmahl und  
Bistro. 14-tägig im Wechsel 11 Uhr  
(mit Kindergottesdienst) und 16 Uhr.  
Bitte beachten Sie unsere Internet-  
seite für aktuelle Informationen.

So 06.4. 16 Uhr Christoph  
Herm  
So 13.4. 11 Uhr mit KiGo  
Alexander Hirsch  
Fr 18.4. 15 Uhr Karfreitags-  
gottesdienst  
Christophe Costi  
So 20.4. 10.30 Uhr Gemeinsamer  
Ostergottesdienst mit  
Baptisten Thorsten Lehr  
So 27.4. 11 Uhr mit KiGo  
Alexander Hirsch

### Gebetstreffen

Ohne Gebet läuft nichts – das ist  
unsere Überzeugung.  
Gebetstreffen jeden Donnerstag  
von 9–10 Uhr in der Uferkirche  
(Eingang Studentenwohnheim)  
sowie monatlich samstags von  
18–19 Uhr in der Uferkirche  
(26.4.).

### Kleingruppen

Jede Woche an verschiedenen  
Wochentagen treffen sich unsere  
Hauskreise und Zellgruppen an  
verschiedenen Orten in Marburg  
und im Landkreis. Gäste sind  
herzlich willkommen! Nähere Infos  
bei Pastor A. Hirsch.

### Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, freitags  
16.30-19 Uhr am Ortenberg  
(Treffpunkt Parkplatz Tabor), für  
Kinder und Jugendliche im  
Schulalter. Weitere Infos unter  
royalrangers.anskar-marburg.de  
und übers Gemeindebüro.





# Für ein gutes Stadtklima!



**STADTWERKE  MARBURG**

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg, ☎ 06421/205-505, [www.stadtwerke-marburg.de](http://www.stadtwerke-marburg.de)